



# ONE DAY IN LIFE

EIN KONZERTPROJEKT  
VON DANIEL LIBESKIND

SA 21 / SO 22 MAI 2016

Ein Konzertprojekt von Daniel Libeskind und  
der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit  
zahlreichen anderen Frankfurter Institutionen

# ALTE OPER

FRANKFURT

# JETZT | IMMER



## BUCHERER

1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Frankfurt Kaiserstraße 1 | [bucherer.com](http://bucherer.com)

**„Es ist eine Reise. Eine unerwartete Reise an Orte, die so nahe sind und zugleich so fern. Das Nahe und das Ferne können zusammengebracht werden in einer Erfahrung, die wohl nur die Musik und eine solche Begegnung ermöglichen kann. Es ist das Staunen über eine unerwartete Begegnung, das den Raum der Architektur und die Zeit der Musik zu einem Ganzen zusammenfügt.“**

(DANIEL LIBESKIND)

*“It is a journey; it is an unexpected journey to places that are so close and at the same time so far. I think that the close and the far can be brought together by an experience that only perhaps music can allow. It is the wonder of encountering something that brings the space of architecture and the time of music into a whole.”* (DL)

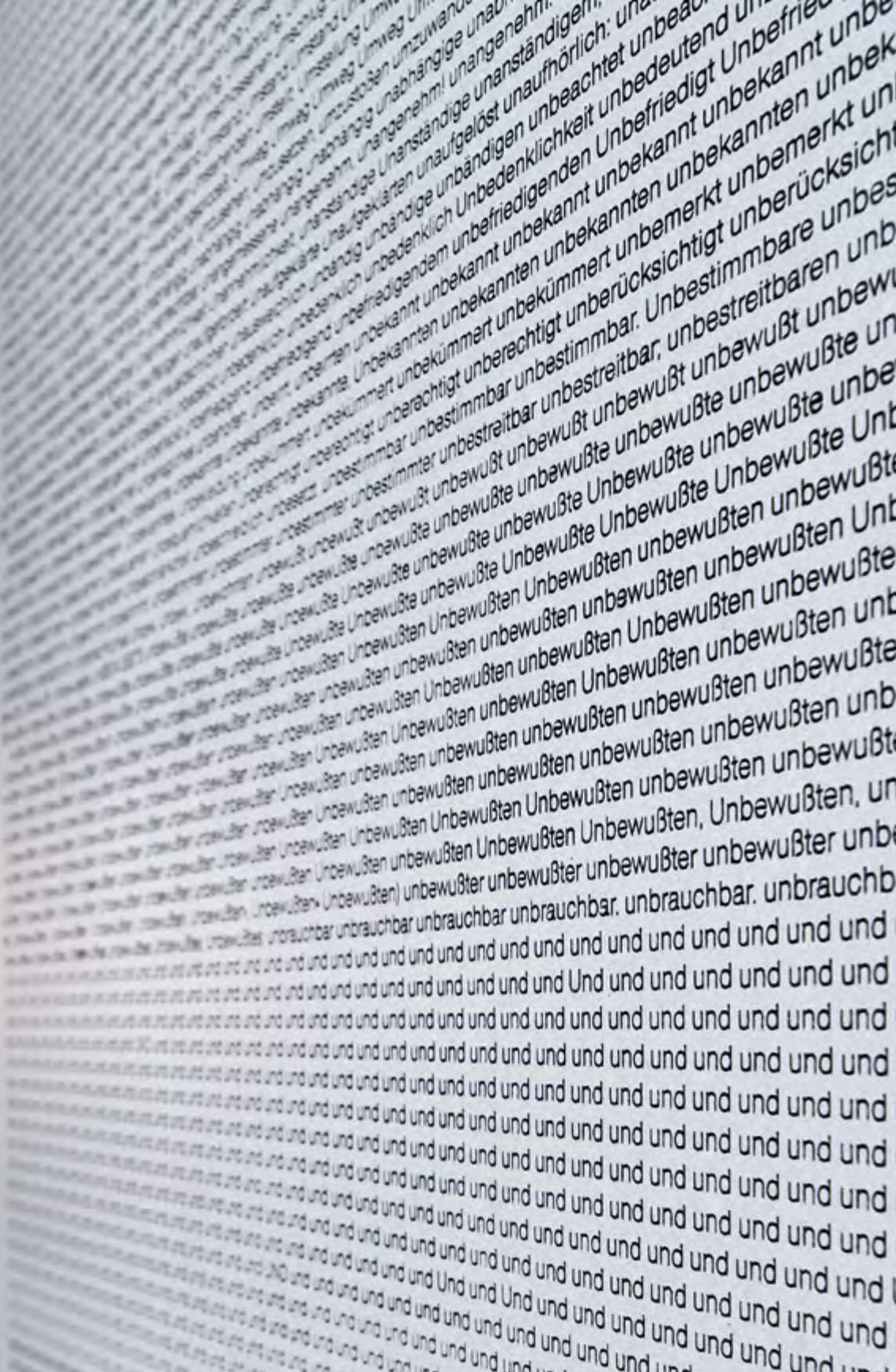






Arena Tor

1











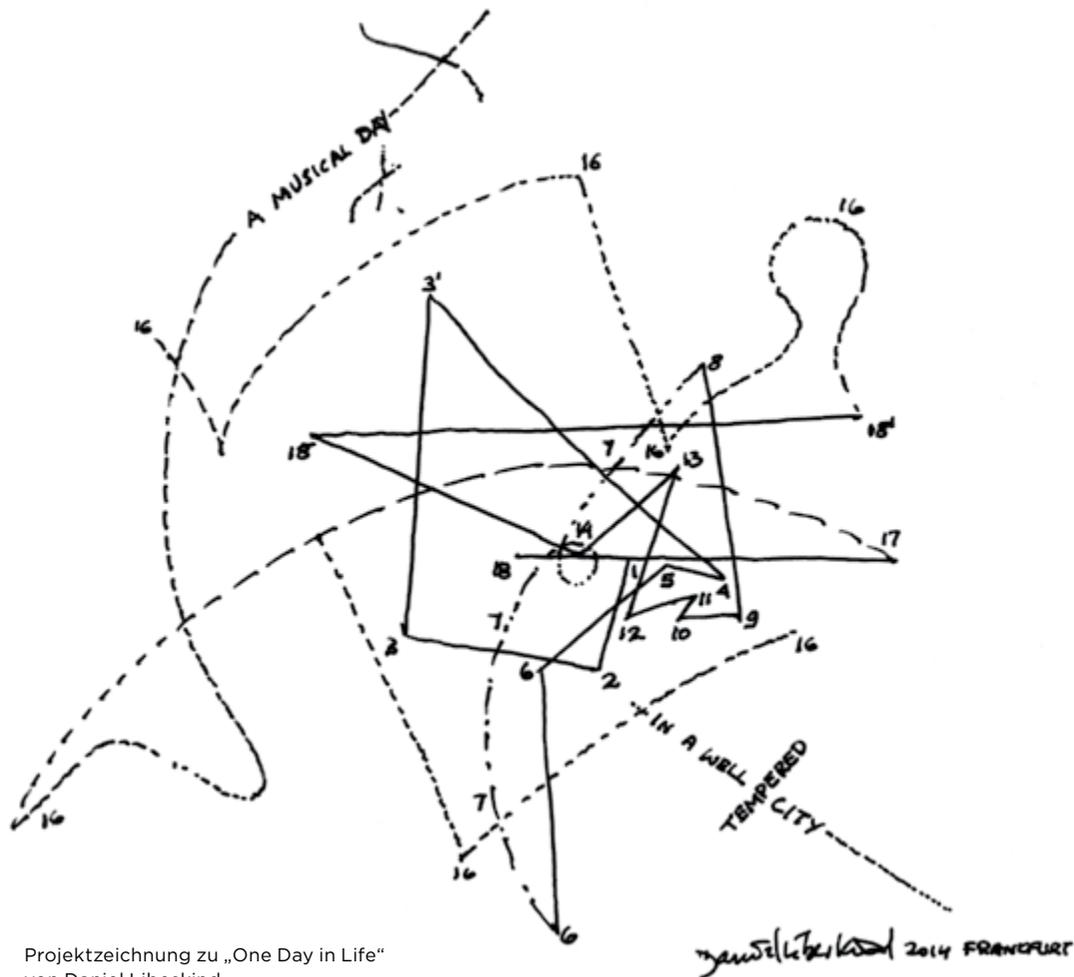


**„Jede Stadt erschafft ihre eigenen  
Strukturen durch Träume. Die Straßen,  
auf denen wir gehen, und die Topografien,  
die wir erleben, sind gleichzeitig sowohl  
real als auch von uns erträumt.“** (DANIEL LIBESKIND)

*“Every city creates its own structures through dreams. The streets  
we walk on and the topographies we experience are simultaneously  
really here, but also dreamt by us.”* (DL)

# ONE DAY IN LIFE

21 – 22 MAI 2016



Projektzeichnung zu „One Day in Life“  
von Daniel Libeskind  
Drawing by Daniel Libeskind for  
“One Day in Life”

## EIN KONZERTPROJEKT VON DANIEL LIBESKIND UND DER ALTEN OPER FÜR FRANKFURT

24 Stunden – 18 Orte Frankfurts – 18 Dimensionen des Lebens – mehr als 75 Konzertereignisse: Das Konzertprojekt, das der US-amerikanische Architekt Daniel Libeskind im Auftrag und auf Initiative der Alten Oper Frankfurt entworfen hat, dehnt sich weit über den üblichen Rahmen des Konzertsaals aus und lässt alle klassischen Konzert-Rituale hinter sich. „One Day in Life“ nennt der Denker der Architekturszene seinen musikalischen Tag, mit dem er das Publikum auffordert, aktiv zu werden und die Stadt, die Musik und das eigene Leben neu zu entdecken. An 18 Stationen der Stadt spannt Daniel Libeskind jeweils ein Dreieck auf aus Ort, Musik und einem Grundthema des menschlichen Daseins. Das Publikum durchquert Raum, Zeit, Klang, einen Tag und das ganze Leben. Das Konzertprojekt „One Day in Life“ gliedert sich in einzelne Konzertereignisse an verschiedenen Orten in Frankfurt. Jedes Programm wird am jeweiligen Ort im Abstand von je zwei Stunden mehrfach wiederholt. So lässt sich von Station zu Station der musikalische Tag durchwandern. Wie viele Orte und Konzerte man besucht, entscheidet jeder selbst (Mindestbuchung: drei Konzerte). Eine gut einstündige Pause gibt genug Zeit, vom einen zum nächsten Ort zu gelangen. Wer mag, lässt während nächtlicher (Musik-)Aktionen sogar die Nacht zum Tag werden. Eine genaue Übersicht über Orte, Dimensionen und Zeiten des „One Day in Life“ geben die Seiten 86/87.

A CONCERT PROJECT FOR FRANKFURT BY DANIEL LIBESKIND AND ALTE OPER FRANKFURT  
24 hours – 18 locations in Frankfurt – 18 basic conditions of life – more than 75 concert events: The concert project initiated and commissioned by the Alte Oper Frankfurt, and designed by US architect Daniel Libeskind, reaches far beyond the conventional framework of the concert hall and leaves behind all the traditional concert rituals. “One Day in Life” is the name given by this big-thinking architect to his musical day, with which he challenges the audience to become active and make their way through the city, through the music, and through life itself. The concert project “One Day in Life” is made up of individual concert events at various locations in Frankfurt. Each programme will be performed several times at each location in two-hour intervals. This allows the audience to make their way through the musical day, going from station to station. It is up to each individual how many locations and concerts they visit (minimum number of bookings: three concerts). A break of at least one hour allows plenty of time to make it to the next location. And anyone who wishes to can even turn night into day with night-time (musical) events. A detailed overview of the locations, dimensions, and times for “One Day in Life” is available on page 86/87.

# DIE BEWUSSTE STADT

Die Großstadt ist ein Superorganismus. Eine riesige Anzahl von Sub-Organismen mit unterschiedlichsten Charakteren, differenzierten Strukturen, Bedürfnissen, Bewegungsweisen, Beziehungen und Lebenserwartungen ist darin zusammengeschlossen; Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bilden ein Nebeneinander im Präsens.

Aber wer spürt das schon täglich?

Die Stadt bildet für ihre Bewohner einen alltäglichen Erfahrungsraum, den sie mit unterschiedlichen Wahrnehmungs-Intensitäten durchqueren. Dass wir täglich tiefen Geheimnissen, alten Wegen, unbemerkten Ritualen, beruhigenden Institutionen, alten Lebensfragen, historischen Deutungen und Umdeutungen bedeutsamer Orte begegnen, spielt für die alltägliche Wahrnehmung kaum eine Rolle. Aber so ist die Stadt gewachsen. Sie weiß mehr über unsere Bedürfnisse und ihre eigene Geschichte als wir Vorübergehenden. Indem die Stadt das individuelle Leben jedes ihrer bisherigen Bewohner überdauert hat – manchmal unter allergrößten Schwierigkeiten –, ist sie zu einem Speicher geschehenen, gelebten und ungelebten Lebens geworden.

Daniel Libeskind, Architekt und Planer städtischer Räume, hat in diesem Speicher etwas gefunden, was er „Dimensionen“ genannt hat, wie beispielsweise Erinnerung, Arbeit, Stillstand, Körper, Bewegung, Schwerkraft oder Glaube. Es sind Erlebnisweisen und psychische Tatsachen, die sich mit Orten verbunden haben oder verbinden können. Mit Orten, vor deren Bedeutung und Geschichte wir oft unwissend, manchmal ahnend, zuweilen ratlos stehen.

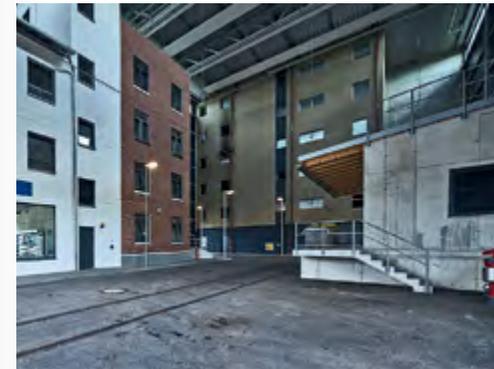
Daniel Libeskind will für Frankfurt einen Teil der unbewussten Stadt erfahrbar machen. Dabei hilft ihm Musik. Die Musik muss dafür den für sie gemeinhin reservierten Platz, den Konzertraum, verlassen und sich direkt mit der Stadt konfrontieren. Musik hat, genau wie Architektur, das Leben ihrer ersten Nutzer meist schon lange überdauert und im Laufe ihres Überlieferungsprozesses zusätzliche oder neue Bedeutungs-Ebenen bekommen. Aber auch, wenn sie ganz neu ist, kann sie den Raum, in dem sie gespielt wird, kommentieren und in ein Licht rücken, das ihm eine neue Kontur und neue Plausibilität verschafft. Vielleicht erreicht sie das, indem sie an Gefühle, an Träume erinnert, die wir oft am besten vergessen, wenn wir durch die Stadt gehen.

In Libeskind's Idee einer durch Musik erweiterten Stadt-Erfahrung entstehen überall Dreiecke. Es sind unsichtbare, aber wirksame Beziehungslinien, die zwischen den Dimensionen, den gewählten Orten der Stadt und der dort gespielten Musik wirklich werden. Die Zitate auf den folgenden Seiten stammen aus einem Gespräch mit Daniel Libeskind, in dem er Gedanken über die trianguläre Konfrontationsweise seines Musikprogramms geäußert hat. Musik verändert sich, wenn sie gespielt wird, wo man sie nicht erwartet. Orte wandeln sich, wenn Musik sie kommentiert. Stadterfahrung erweitert sich, wenn erstaunliche Bedeutungen, gesteigerte Aufmerksamkeit, überraschende Kontrastwirkungen beigemischt sind. Die Stadt verändert sich durch diesen behutsamen Eingriff. Zumindest in unserer Erfahrung.

(HANS-JÜRGEN LINKE)

# FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER

# STOCKHAUSEN BIBER BEETHOVEN



„In diese Aufführungen ist ein tiefes, mystisches Gesetz eingelassen. Sie simulieren eine Art Kampf gegen ein Feuer, das nicht unbedingt sichtbare Flammen hat. Wenn wir etwas glauben oder hören, haben wir es immer auch mit Simulation zu tun. Musik ist nicht nur Musik, sie simuliert immer auch etwas außerhalb ihrer selbst. Die Klavierfassung von Beethovens 5. Sinfonie ist wie der Versuch, ein Feuer zu löschen, indem man ein Orchester simuliert.“

(DANIEL LIBESKIND)

*“There are deep mystical codes embedded in these performances, and they simulate also the way of fighting a fire without the fire being really a blaze. What we believe in or listen to are really simulations. Music is not only about music, it is simulating something else within its own field. The piano version of Beethoven’s 5th symphony is like fighting a fire by simulating an orchestra.” (DL)*

## SIMULATION



## OPERATIONSSAAL

## MARAIS INDISCHE RAGAS

„Für Marin Marais' Komposition gibt es kein Vorbild. Etwas in Musik auszudrücken, was der Musik so fern ist wie körperlicher Schmerz, bedeutet einen Sieg über den Schmerz – auch dadurch, dass man den Ausdruck von Schmerz in einer zeitlichen Abfolge systematisiert. Aber eine Operation hat auch einen positiven Aspekt: Sie entfernt aus dem Körper etwas, was man dort nicht haben will. Auch ein Raga könnte in der Lage sein, durch Meditation etwas zu entfernen, was wir in unserem Erfahrungsschatz nicht haben wollen. Und er bietet ebenso einen Prozess an, eine Entwicklung in der Zeit, einen Bogen der Gefühle.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“The composition of Marin Marais is unprecedented. Expressing in music something which is so far outside of music like pain is a victory over physical pain, also by systematizing these expressions in a time sequence. But an operation also has a positive aspect. It is a removal of something you don't want to have in the body. The raga also might be able to remove things that you don't want to have in your experience by meditation. And it is also a process, a development in time, an arch of emotion.” (DL)*



## KÖRPER

# SENCKENBERG NATURMUSEUM

## VIVALDI SAARIAHO

„Vivaldis *Vier Jahreszeiten* sind wahrscheinlich der erste explizite und programmatische Ausdruck eines Begriffs von Natur in Musik. Kaija Saariaho ist eine Komponistin, die sich der Natur durch Vogelstimmen annähert, in einer einzigartigen und in gewissem Sinne nordischen Sichtweise auf eine autonome Natur und ihre Spiritualität. Ihr Blick ist nicht romantisch, sie will Natur nicht durch flatternde Vögel sentimentalisieren. Es ist ein kühles, nördliches Licht darin und etwas, was wir heidnisch nennen können.“

(DANIEL LIBESKIND)

*“Vivaldi's The Four Seasons probably are the first explicit and programmatic expression of nature in music. Kaija Saariaho is a composer who touches nature in the voices of birds in a unique and almost nordic sight of autonomous nature and its spirituality. It is not a romantic look, no attempt to sentimentalize nature by flying birds. There is a cool northern light and a kind of what we would call paganism in it.”* (DL)



## NATUR

## REBSTOCKBAD



## HÄNDEL GUBAIDULINA

„Wasser ist schwer und andererseits voller Spannung. Es eröffnet viele Möglichkeiten in diesem Raum. Händels *Wassermusik* war eine Art Festmusik für seinen König, was, wie ich finde, gut zu der festlichen Stimmung von Schwimmern passt, zu allen Zeiten, auch ohne Könige. Wir sprechen dabei von echten Aufführungen, denn die Musik wurde nicht für ein Publikum komponiert, das in einem Saal sitzt, sondern für eine urbane oder natürliche Umgebung in einer Großstadt, die damals zu den größten Ballungsräumen der Welt gehörte. Aber wenn das Essen vorbei und das Rudern auf dem Fluss getan ist, bleibt da etwas, was wir nicht verdaut haben. Musik überlebt ihre Anlässe.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“Water is heavy and on the other hand suspenseful. It offers so many possibilities in this space. Handel’s Water Music was a kind of party music for his king, which I think fits well with the celebratory mood of swimmers at any period of time, even without kings. And we are talking about real performance art, because music was not composed for an audience sitting in a hall, but in an urban or natural space and in a metropolis that was really a megalopolis of its time. But when we have finished the meal and finished rowing on the river, there is still something we cannot digest. Music outlives its inducement.” (DL)*



## SCHWERKRAFT



## HOCHBUNKER

## BEN-HAIM NONO SCHÖNBERG



„Ein Bunker ermöglicht die körperliche Begegnung mit dem Raum einer katastrophalen Geschichte. Und er bietet eine Konfrontation mit dem mentalen Bunker. Wir begegnen dem Bunker in unserer Seele: Was bedeutet er? Warum verbergen wir uns? Welchem Krieg wollen wir entgehen?“

(DANIEL LIBESKIND)

*“A bunker is a physical encounter with a space of a catastrophic history. And it is also an encounter with the mental bunker. We have an encounter with a bunker in our own souls: What does it mean? Why are we hiding? What is the war, where are we escaping from?” (DL)*

## ERINNERUNG



## FAHRENDE STRASSENBAHNEN

## BERIO SCELSI MAHNKOPF

„Das Akkordeon ist ein eigenartiges Instrument, ein kleines, selbstgenügsames Orchester. Kein Wunder, dass es oft mit dem Gedanken an Fremde, an Bettler oder an Volksmusik assoziiert wird. Nur wenige Menschen verbinden es mit ernster Musik, obwohl Musik immer noch Musik ist, auch wenn sie auf kleinen, ärmlichen Instrumenten gespielt wird. Einfache Instrumente können eine großartige Wirkung auf die Seele der Menschen haben, die die Musik spielen oder ihr lauschen.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“The accordion is a very strange instrument, something like a small and self-sustaining orchestra. No wonder that it is associated with a notion of strangers, of beggars or folk music. Very few people associate it with serious music, though music is still music even if it is played on a small and poor instrument. Very simple or poor means may produce an amazing impact on the soul of people who are performing and who are listening.” (DL)*



## BEWEGUNG



KÜCHE RÖMER

## TELEMANN LIGETI



„Eine Küche bedeutet immer Stress, und es macht keinen Unterschied, ob es eine Großküche ist oder ob nur ein einzelner Mensch kocht. Der Grund dafür ist unsere Unfähigkeit, die Natur und die Zeit zu kontrollieren.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“Kitchen means stress, and it doesn't even make a difference if it is a big kitchen or only one person cooking: The reason is our inability to control nature and time.” (DL)*

## NOTWENDIGKEIT

# DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK LESESAAL



## SCHUBERT

„Text bedeutet nicht nur Literatur, sondern auch Musik, also Notentext. So steht die Frage nach dem Text selbst im Raum. Schubert war ein Genie darin, Lieder zu schreiben und Musik, die literarische Welten ausdrücken konnten. Seine Sonate braucht keine Worte, sie ist eine Art Lied, das uns den Text vorenthält.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“Text is not only the literary text but also the musical text, the score. It raises the question of the text itself. Schubert was a genius in writing songs, in writing musical expressions of a literary world. The sonata has no words, but it is a kind of Lied where the text is not given to you.” (DL)*



## ÜBERSETZUNG



DEUTSCHE  
NATIONALBIBLIOTHEK  
MAGAZIN

## ABLINGER MONTEVERDI

„Eigenartig ist, dass, wenn man alle Texte am gleichen Ort nebeneinander stellt, jegliche Aura des Heiligen verschwindet, und man bekommt etwas wie Musik ohne Worte.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“It is strange that when you put all the texts together, you remove the aura of the sacred, and you get something like music without any words.” (DL)*



TEXT



# OPERNTURM 38. STOCK

## PÉROTIN SCIARRINO

„Man hat hier eine Sicht, die vom Boden aus nicht möglich wäre. Man wird von nichts berührt und ist dabei an einem Ort, der eine ungeheure Menge an Wissen erfordert hat, um uns so hoch hinaus zu bringen. Pérotin war der erste, der mehrstimmige Musik gedacht und erfunden hat: Was für ein enormes Wissen über Möglichkeiten! Ohne ihn würden wir in einer anderen Welt leben. Ich würde ihn neben Shakespeare stellen. Pérotin reicht ans Ende unserer Musik und stand zugleich an ihren Anfängen: Wer könnte das je übertreffen!“ (DANIEL LIBESKIND)

*“You get a perspective that you never can get when you are on the ground. You are not touched, and you are in a place that requires a lot of knowledge to get you that high. Pérotin was the first to think of multiphonic music and to invent it: What a knowledge of possibilities! We would live in another world without him. I would rate him together with Shakespeare. I think Pérotin reaches to the ends of our music in some way, and he was one of those who were at the beginning: Who could ever surpass that!” (DL)*

## WISSEN



# SIGMUND- FREUD- INSTITUT



## KLEIN SCHÖNBERG BLOCH



„Das Sigmund-Freud-Institut ist ein bedeutsamer Ort. *Testament* hat mehrere Bedeutungsebenen. *Zeugnis* ist darin enthalten, ebenso das *Erbe* und die *Zeugenschaft*. In einem Trio gibt es keine Symmetrie. Das Dreieck selbst ist eine höchst komplexe Form, ob man es nun Mutter – Vater – Kind nennt oder Vater – Sohn – Heiliger Geist.“

(DANIEL LIBESKIND)

“*The Sigmund Freud Institute is a very meaningful location. Testament is a word with several kinds of meaning: There is the meaning of testimonial and heritage in it, and also witness. There is no symmetry in a trio. The triangle itself is a most complex form – you may call it mother – father – child or the father – the son – the holy spirit.*” (DL)

## TESTAMENT



## IM NETZ

## SATIE

„Man könnte denken, Saties *Vexations* seien eine Art Witz. Aber das Hypnotische darin ist geplant und durchdacht. Die Wirkung basiert nicht auf Zufall. *Vexations*, Quälereien, das ist wahrscheinlich ohnehin ein falscher Titel. Saties dadaistischer Impuls brachte ihn wohl dazu, einen Titel zu wählen, der so tat, als würde das alles nichts bedeuten. Aber das Stück ist aufgeladen und verdichtet mit Musikgeschichte. *Bleib stehen, der Adler fliegt* wäre vielleicht ein besserer Titel.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“In the beginning you think, Satie’s Vexations it is perhaps a kind of joke. But the hypnotic quality is very deliberate and thought out. The impact is not accidental. Vexations might be a false title anyway. I think that it was Satie’s Dadaist impulse that led to the false name which pretends that there is no meaning in everything. But it is loaded with musical history and density. Stand Still, the Eagle is Flying might be a better title.” (DL)*

## UN/TER/ BEWUSSTSEIN



BOXCAMP  
GALLUS

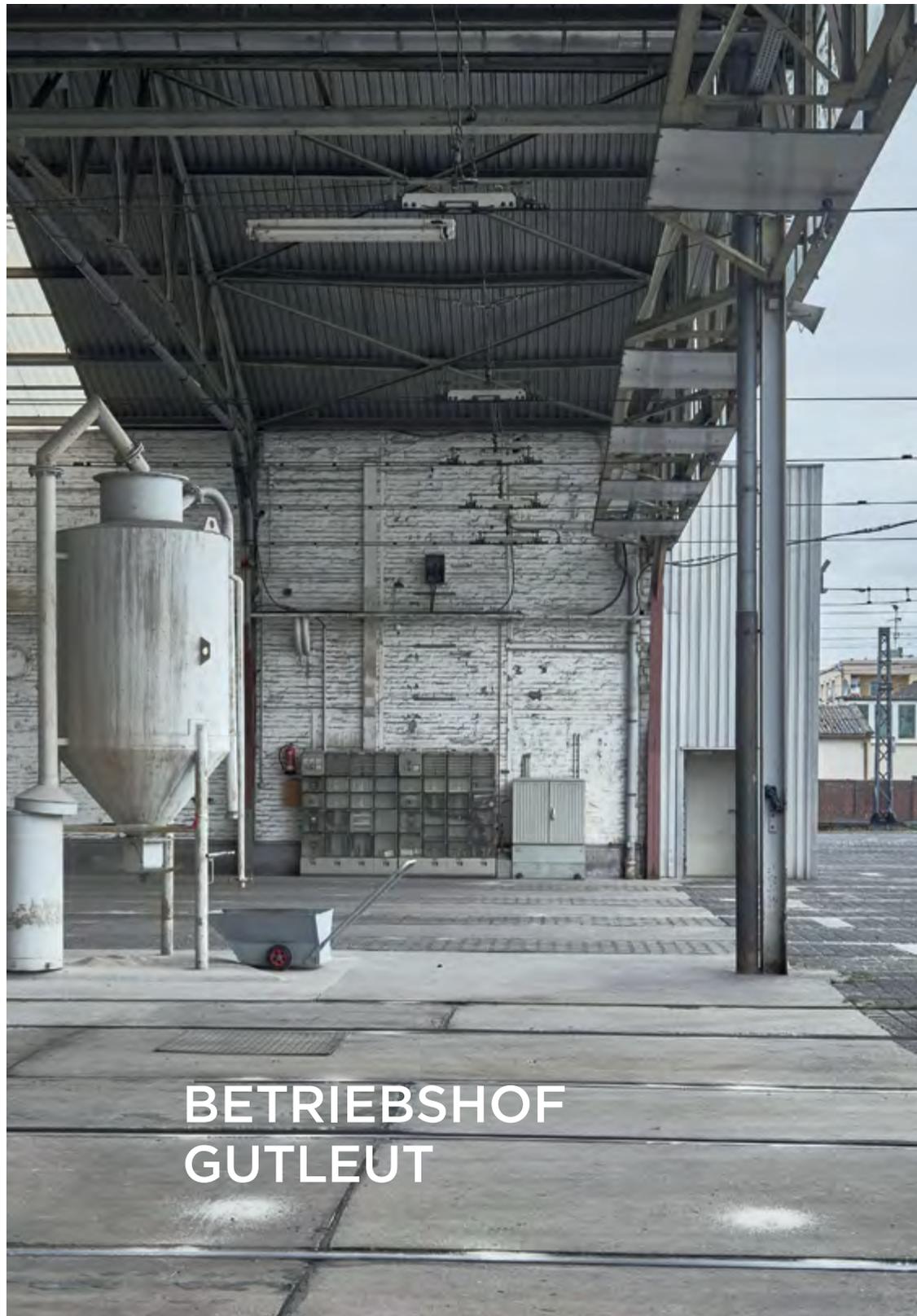
## BEETHOVEN

„Viele Wege, wie wir uns einem Komponisten annähern, sind aus historischer Kritik und historischem Verstehen entstanden. Aber wir können die Musik auch zum Nennwert nehmen, ohne viel über den Kontext zu wissen, in dem sie geschrieben wurde – einfach als Raum, als Ansprache, Botschaft oder Erzählung. Und weil an diesem Ort kein fester Code für Glauben etabliert ist, wird die Musik selbst dem Publikum begegnen.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“Many configurations of how we proceed to composers have been created through historical critique and historical understanding. But you can also take their music as face value without knowing much about the context in which it was written, just as a space, an address, as a message or a story. And as there is no established code for belief in this space, the music will interact with the audience.” (DL)*



## GLAUBE



## BETRIEBSHOF GUTLEUT



## MOZART

„Vielleicht drückt Mozarts *Requiem* Trauer darüber aus, dass im Kontext von Arbeit unsere nahen Gefühle, unsere Familie, unsere Liebe und unser Privatleben unangemessen sind. Darum spielen wir Mozart an einem Ort, an dem man ihn nicht erwarten würde: in der Prosa des Lebens, nicht in der Poesie. Vielleicht sehen wir dann den poetischen Aspekt der leeren Halle und ihre Spiritualität. Wir können auch Musik als Anstrengung begreifen, als ein großes Stück Arbeit. Menschen, die Musik aufführen, unterziehen sich alle der gleichen Pflicht. Dass die Halle leer ist, muss nicht negativ erscheinen: Wir können uns vorstellen, dass alle Bahnen unterwegs sind.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“Mozart’s Requiem may express sadness about the fact, that in a context of work our close emotions, our family life, our love and privacy is inappropriate. So we play Mozart in a place where we never would expect it: in the prose of life, not in the poetry. Perhaps we see the poetic part of this empty hall and the spirituality in it. We can also see the music as an effort, a huge piece of work. People who perform music are also workers performing the same duty. But the emptiness of the railcar depot is not really something negative: you can imagine that all the railcars are on the road.” (DL)*

## ARBEIT



## ALTE OPER FRANKFURT

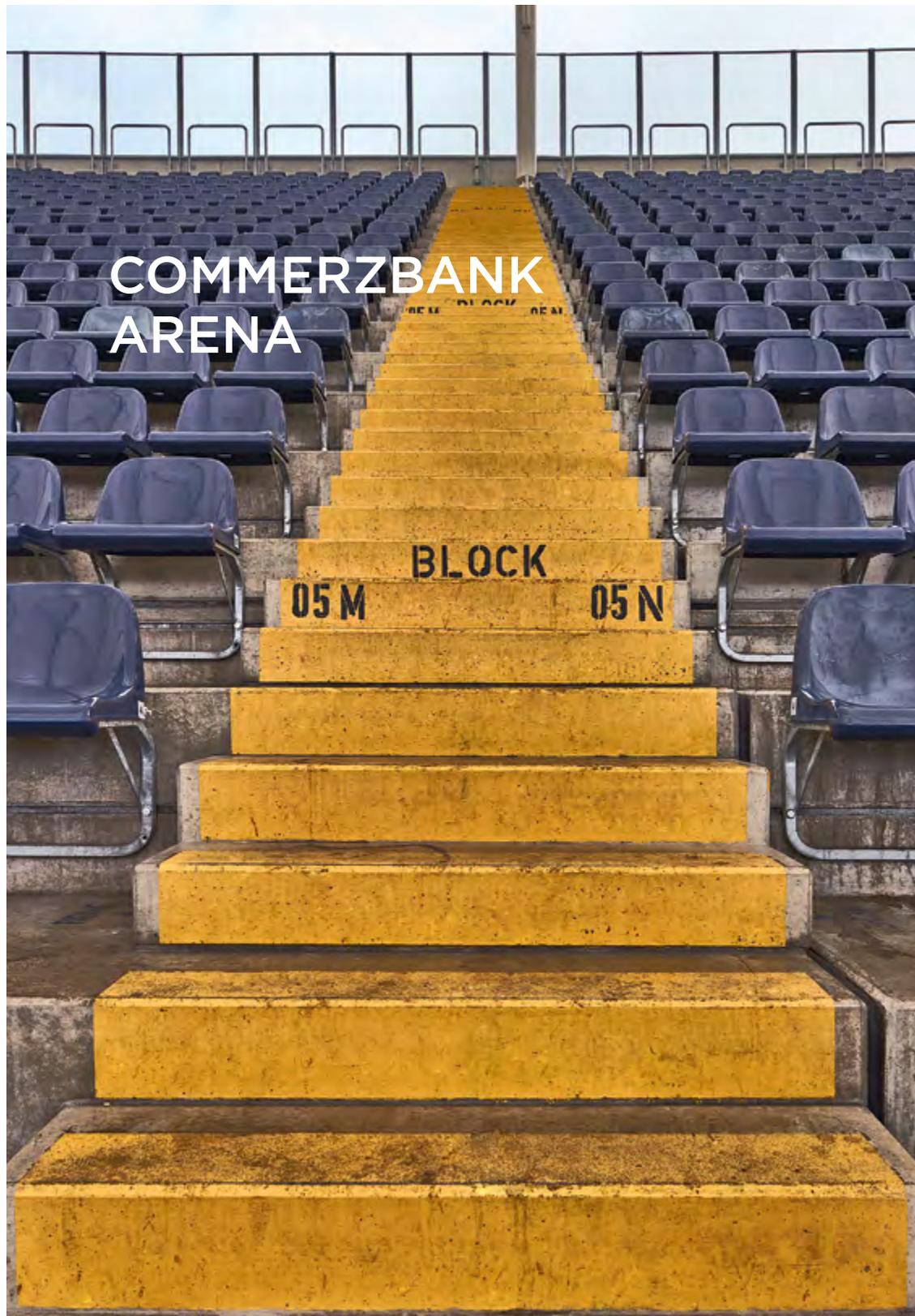
## J. S. BACH LACHENMANN



„Es ist eine Begegnung mit dem Ganzen der Idee: der Idee der Stadt, des Fremden, der Freunde, des Unerwarteten, der Idee vom Leben mit Parallelen. Bachs Musik ist wie der Basso continuo des Lebens in der Stadt, sie strahlt eine eigenartige Modernität aus: Wenn man Bach hört, hört man Jazz oder Rap oder andere Formen zeitgenössischer Musik, die sich herausschälen.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“It is an encounter of the whole idea: the idea of the city, of strangers, of friends, of the unexpected, of parallels. Bach's music is almost like the basso continuo of everything in the city, and there is a strange modernity to Bach. If you hear Bach, you can hear jazz, you can hear rap and other forms of contemporary music coming out of it.” (DL)*

## BEGEGNUNG



# COMMERZBANK ARENA

## VIOLINE SOLO LIVE-ELEKTRONIK

„Es gibt etwas wie musikalischen Extremismus. Manchmal will Musik den Wunsch ausdrücken, durch Musik über die Musik hinauszukommen. Den Willen, das Publikum durch die schiere Kraft der sich erhebenden Musik zu verändern.“

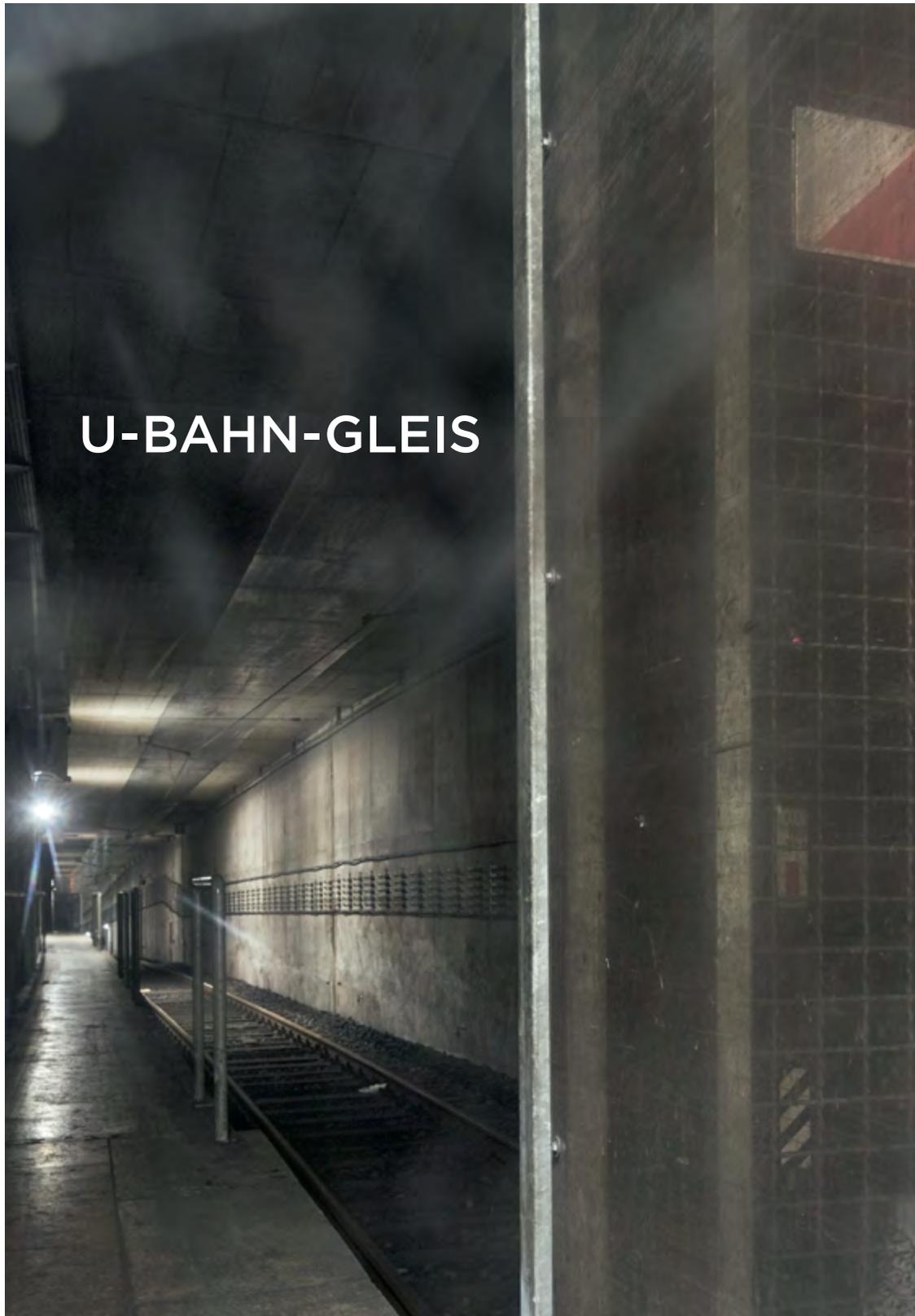
(DANIEL LIBESKIND)

*“There is musical extremism. Sometimes music wants to express the will to go beyond music through music. The will to transform the audience by sheer power of the elevation of music.” (DL)*



## WILLE

# U-BAHN-GLEIS



# SOLOWERKE AUS BAROCK, KLASSIK UND MODERNE

„Stillstand, Wiederholung – so ist das Leben.  
Wir wiederholen uns. Wir können nicht anders,  
wir müssen schließlich atmen. Emily Dickinson  
schrieb in einem Gedicht: *Ertrinken ist nicht so  
erbärmlich / wie der Versuch hochzukommen.*“  
(DANIEL LIBESKIND)

*“Idleness and repetition are lifelike. We repeat ourselves.  
We have to: we breathe. Emily Dickinson wrote in a poem:  
Drowning is not so pitiful / as the attempt to rise.”* (DL)

# STILLSTAND



## WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER

## WEBERN CELAN



„Jeder Raum ist auch ein Raum der Phantasie,  
ein Ort des Bewusstseins. Die Musik ist sehr stark.  
Sie wird Erinnerung, Politik, Geschichte und das  
Erwachen zu etwas Wirklichem verbinden.“

(DANIEL LIBESKIND)

*“Each of the spaces is also a space of imagination, a location  
of the mind. The music is very strong. It will connect memory,  
politics, history, and awakening to something real.” (DL)*

## GEHEIMNIS

# Das ist kein Kopfhörer.

Sondern ein Teleporter für Eltern auf Reisen: Er transportiert Sie dorthin, wo man Sie am meisten vermisst – ins Kinderzimmer. Denn mit Lufthansa Bedtime Stories können Sie Ihre persönliche Gutenacht-Geschichte nach Hause schicken. Erfahren Sie, was wir noch alles tun, damit sich jeder bei uns wohlfühlt: **#LufthansaStories**

Unterwegs und doch zu Hause



[LH.com/lufthansa-stories](https://lh.com/lufthansa-stories)



**Lufthansa**

**DANIEL LIBESKIND** gilt als einer der bedeutendsten Architekten und Stadtplaner unserer Zeit. Er wurde 1946 in Polen geboren. 1957 emigrierte die Familie nach Israel, drei Jahre später in die USA. Libeskind wurde 1965 US-Bürger. Er studierte Musik in Israel und New York und verdiente sein Geld als professioneller Musiker, bevor er sich der Architektur widmete. Nach langjähriger Tätigkeit als Architekturtheoretiker wurde er 1999 mit seinem ersten Gebäude, dem Jüdischen Museum Berlin, schlagartig weltbekannt. 2003 gewann Daniel Libeskind den Wettbewerb für den Masterplan für die Wiederbebauung von Ground Zero in New York nach den Terroranschlägen des 11. September. Sein Masterplan bildete die konzeptionelle Basis und den inhaltlichen Rahmen für die Neu-Entwicklung des gesamten Komplexes von Ground Zero. Als einer der international renommiertesten Architekten unserer Zeit hat Daniel Libeskind mit seinen Studios in New York, Mailand und Zürich in den vergangenen Jahren zahlreiche bedeutende Projekte unter anderem in Manchester, Denver, San Francisco, Dresden, Las Vegas, Warschau, São Paulo, Manila, Toronto, Düsseldorf, Kopenhagen und London geplant und realisiert.

*DANIEL LIBESKIND is regarded as one of the most important contemporary architects and urban planners. He was born in Poland in 1946. His family emigrated to Israel in 1957, and to the US three years later. Libeskind became a US citizen in 1965. He studied music in Israel and New York and earned his living as a professional musician before dedicating himself to architecture. After many years' work as an architecture theorist, his first building, the Jewish Museum in Berlin, immediately gained worldwide fame. In 2003, he won the competition for the master plan to reconstruct Ground Zero in New York after the September 11 terrorist attacks. His master plan is the conceptual basis and the framework for the new development of the entire Ground Zero complex. As one of the most renowned international architects of our age, Daniel Libeskind has planned and realised numerous important projects with his New York studio in Manchester, Denver, San Francisco, Dresden, Las Vegas, Singapur, Warsaw, Manila, São Paulo, Toronto, Düsseldorf, Copenhagen and London, among others.*



# ORTE UND PROGRAMME



Konzerte im Zwei-Stunden-Takt, Dauer je 40 - 45 Minuten  
*Concerts in two-hour intervals, each lasting 40 - 45 minutes*



Lageplan mit sämtlichen Stationen von „One Day in Life“  
*Map with all the stations for „One Day in Life“*  
→ Seite page 84/85



Orte, Dimensionen und Zeiten im Überblick  
*Overview of locations, dimensions, and times*  
→ Seite page 86/87



Wichtige Hinweise und Empfehlungen  
*Tips and recommendations*  
→ Seite page 88/89



Tickets erhältlich ab EURO 39,-  
(3 Konzerte = Mindestbuchung)  
Individuelle Route, Tages- und Wochenendpässe  
*Tickets available from EURO 39,-  
(3 concerts = minimum booking)  
Individual route, day and weekend passes*  
→ ab Seite page 90



Streckentipps und Beispielrouten für Bus und Bahn zur individuellen Anreise zu den Konzertorten (ohne Gewähr)  
(Ticket = Fahrkarte)  
*Route tips and example routes for buses and trains for getting to the concert locations (no liability accepted)  
(Concert ticket = travel ticket)*  
→ ab Seite page 104

## WAS, WO UND WIE

„One Day in Life“ bewegt Frankfurt: Mehr als 75 Konzerte werden am Wochenende 21. / 22. Mai 2016 an 18 unterschiedlichen Orten in Frankfurt stattfinden - im Zwei-Stunden-Takt und mit 40 bis 45 Minuten Dauer. Das Publikum wählt sich seine Konzerte, deren Anzahl (Mindestbuchung: drei Konzerte) und deren Reihenfolge selbst. Ob man in der Römer-Küche mit Telemann beginnt, danach zum Hochbunker wechselt und anschließend in der Deutschen Nationalbibliothek Schubert hört oder eine ganz andere Konzertroute wählt, ist jedem selbst überlassen. Eine gute Stunde bleibt zwischen den Zeitfenstern, um den nächsten Ort bequem zu erreichen. Die eigenen Füße, das Fahrrad, Bus oder Bahn bringen die Besucher von Station zu Station. Alle Programmangaben, Informationen zu den Orten, notwendige Hinweise und zahlreiche Empfehlungen zum Besuch der Veranstaltungen erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

**WHAT, WHERE AND HOW** *“One Day in Life” is getting Frankfurt on the move: On the weekend of 21 and 22 May 2016, a musical time-window will open more than 75 times within Frankfurt's city limits - at 18 different locations, in two-hour intervals and with a duration of 40 to 45 minutes. The audience can choose for themselves which concerts they wish to attend, how many they want to visit (minimum number of bookings: three concerts) and the order in which they visit them. It is completely up to the individual whether they start with Telemann in the kitchen of the Römer building, then move on to the Hochbunker before listening to Schubert in the German National Library, or whether they take a completely different concert route. There is a good hour between time-windows in order to reach the next location without having to rush. Visitors can travel from station to station using their own two feet, or by bike, bus or train. All programme details, information on the locations, necessary notices and numerous recommendations for visiting the events can be found on the following pages.*

## SIMULATION

## FEUERWEHR &amp; RETTUNGS TRAININGS CENTER

**KARLHEINZ STOCKHAUSEN**

„Gesang der Jünglinge im Feuerofen“  
für Tonband

**HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER**

„Rosenkranz-Sonaten“ für Violine und  
Basso continuo (Auswahl)

**LUDWIG VAN BEETHOVEN**

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67: 1. Satz  
(Klaviertranskription von Franz Liszt)

**Orm Finnendahl** *Klangregie*

**Aglaya Gonzalez** *Viola*

**Sergio Bermúdez** *Laute*

**Christian Fritz** *Klavier*

**DAS PROGRAMM**

Von der biblischen Geschichte der drei Männer, die durch ihre Lobpreisungen im glühenden Ofen vor dem Feuertod gerettet werden, erzählt Karlheinz Stockhausen im „Gesang der Jünglinge im Feuerofen“ und stellte 1956 der Welt damit gleichzeitig eine musikalische Revolution vor: Noch nie zuvor war derart radikal der natürlich erzeugte Klang mit dem rein synthetischen verschmolzen worden. Elektronische Musik verbindet sich mit einer Knabenstimme und lässt viel Interpretationsspielraum, wo Realität endet und Simulation beginnt. Daniel Libeskind konfrontiert Stockhausen mit den berühmten Schicksalsschlägen aus Beethovens 5. Sinfonie und einer Auswahl aus den barocken Mysteriensonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber, die tönend die Gebetsstationen des christlichen Rosenkranz-Symbols simulieren.

**DER ORT**

Den Ernstfall simulieren. 2013 wird in Frankfurt das neue Feuerwehr & Rettungs Trainings Center eröffnet, das weltweit zu den modernsten seiner Art zählt. Auf 20.000 m<sup>2</sup> Fläche lässt es die Simulation vielfältiger Brand- und Gefahrensituationen zu und ermöglicht Ausbildung sowie Training unter realistischen Bedingungen. Kernstück des Trainingscenters ist die 25 Meter hohe Übungshalle mit in Frankfurt typischen, nachempfundenen Bauten, welche teilweise bis zu sieben Obergeschosse haben. Einsatzkräfte der Frankfurter Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr sowie der Hilfsorganisationen nutzen das Center für Übungen zur Brandbekämpfung, zur Bergung aus unterschiedlichsten Unglücks- und Katastrophenszenarien, zur Höhenrettung, zum Atemschutztraining, zur Arbeit im Rettungswagen und einer Krankenhausnotaufnahme, für Simulatorfahrten von Einsatzwagen u. v. m.

SA 21 MAI 16:00/18:00/20:00/22:00/24:00

SAT 21 MAY 4 p.m./6 p.m./8 p.m./10 p.m./midnight

Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Konzertbeginn an der Mehrzweckhalle der Branddirektion in der Feuerwehrstraße ein. Sie werden dort abgeholt und zum Spielort geleitet.

Cafeteria: Getränke und kleine Speisen

rollstuhlgeeignet

**PLACE AND PROGRAMME**

The new fire & rescue training centre, which is one of the most modern of its kind in the world, was opened in Frankfurt in 2013. At the heart of the training centre is the 25-metre-high training hall, in which the emergency service workers of the professional and volunteer firefighters and paramedics practice their fire-fighting and rescue skills in various accident simulations. In his 1956 work “Gesang der Jünglinge im Feuerofen” (“Song of the Youths in the Furnace”), Karlheinz Stockhausen tells the biblical story of the three men rescued from being burned alive. Never before had natural sound been so radically melded with purely synthetic sound. Where does reality end and simulation begin? Daniel Libeskind juxtaposes Stockhausen with the famous twists of fate in Beethoven’s 5th Symphony and a selection from the Rosary Sonatas by Heinrich Ignaz Franz Biber, which simulate through music the votive processions of the Christian rosary symbol.

Please make your way into the multi-purpose hall of the fire department in the Feuerwehrstraße 15 minutes before the concert is scheduled to begin. You will be picked up from here and guided to the concert venue.

Cafeteria: drinks and light snacks

wheelchair-accessible



**1 FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER (FRTC)**  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main

**HALTESTELLEN**

U-Bahn-Station „Gießener Straße“ Linie U5  
 Bushaltestelle „Gießener Straße“ Linie 34

# KÖRPER BODY

## OPERATIONSSAAL



### MARIN MARAIS

„Le tableau de l'opération de la taille“  
(Die Darstellung einer Blasensteinoperation)  
für Viola da Gamba und Stimme

### INDISCHE RAGAS

Improvisationen klassischer indischer Ragas

**Matthias Bergmann** *Viola da Gamba*

**Léa Mathilde Zehaf** *Stimme*

**Ashok Nair** *Sitar*

### DAS PROGRAMM

Eine Blasensteinoperation schildert unerhört lautmalerisch der Barockkomponist Marin Marais in seinem Musikwerk „Le tableau de l'opération de la taille“. Vom Moment, in dem der Patient auf den Operationstisch steigt, über den ersten Schnitt, hin zur Entfernung des Steins und bis zum Rücktransport ins Krankenbett: Alles, was eine Operation im frühen 18. Jahrhundert mit sich bringt, steckt deutlich hörbar in dieser kuriosen Komposition. Im Operationssaal stellt Daniel Libeskind mit der Viola da Gamba und der indischen Sitar außerdem zwei Instrumente gegenüber, die sich erstaunlich nahe sind: Mit einem fast überirdischen Silberklang können sie beide faszinieren. Dem Tageslauf, dem Jahreskreis oder der menschlichen Empfindungswelt lassen sich dabei die unzähligen Formen der Ragas zuordnen, die die jahrhundertealte Basis der traditionellen indischen Musik sind.

### DER ORT

Ort für Körper und Seele. Mit einer fast 750-jährigen Historie repräsentiert das Hospital zum heiligen Geist einen Teil der Stadtgeschichte Frankfurts. Ab dem 16. Jahrhundert entwickelt sich aus der ursprünglichen Pflegeeinrichtung für Mittellose und Bedürftige, finanziert durch Stiftungen und Spenden, ein Krankenhausbetrieb, in dem sich alle, auch wohlhabende Bürger, gesundpflegen lassen können. 1835 wird der Grundstein für einen Neubau an der Langen Straße gelegt. Kriegsschäden zwingen nach 1945 zum umfangreichen, aber zunächst vereinfachten Neubau, der 2006 durch ein hochmodernes Funktionsgebäude ergänzt wird. Heute verfügt das Haus über Kliniken für Innere Medizin, psychosomatische Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und ein Zentralinstitut für Radiologie. Das Konzert findet mitten im Operationssaal statt.

SA 21 MAI 16:00/18:00/20:00/22:00/24:00

SAT 21 MAY 4 p.m./6 p.m./8 p.m./10 p.m./midnight

 Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Konzertbeginn in der Cafeteria des Hospitals ein. Von dort werden Sie in den Operationssaal geleitet.

Während des Konzertes besteht die Möglichkeit, sich frei im Operationssaal und in den angrenzenden Gängen zu bewegen.

Das Konzert ist unbestuhlt. Für gehbehinderte Personen halten wir aber Sitzplätze bereit.

 Cafeteria: Getränke und kleine Speisen

 rollstuhlgeeignet

### PLACE AND PROGRAMME

*With a history spanning almost 750 years, the Hospital zum heiligen Geist (“Hospital of the Holy Spirit”) represents part of the civic history of Frankfurt. Rebuilt in 1945, the hospital was expanded in 2006 with an ultra-modern functional building. Today the hospital features eight clinics and medical facilities. The concert will take place in the operating theatre. In his work “Le tableau de l'opération de la taille”, the Baroque composer Marin Marais describes a bladder-stone operation in a uniquely onomatopoeic way. Everything you would expect of an operation in the early 18th century is clearly audible in this curious composition. In the operating theatre – the place of body and spirit – Daniel Libeskind also juxtaposes two instruments with a similar silvery sound, the viola da gamba and the Indian sitar. The human sensory world is here represented by the countless varieties of Raga, which form the centuries-old basis of traditional Indian music.*

 Please make your way into the hospital's cafeteria 15 minutes before the concert is scheduled to begin. From here you will be guided into the operating theatre. During the concert, you are allowed to move about freely in the operating theatre and adjacent hallways. The concert does not feature any chairs. However, we will provide chairs for people with walking impairments.

 Cafeteria: drinks and light snacks

 wheelchair-accessible



 **OPERATIONSSAAL**  
**im Hospital zum heiligen Geist**  
*Operating theatre at the*  
*Hospital zum heiligen Geist*  
**Lange Straße 4 – 6**  
**60311 Frankfurt am Main**

### HALTESTELLEN

-  Straßenbahnhaltestelle „Hospital zum heiligen Geist“ Linien 14/18
-  S-Bahn-Station „Ostendstraße“ Linien 1–6/8/9
-  U-Bahn-Station „Dom/Römer“ Linien U4/U5

## NATUR NATURE

### SENCKENBERG NATURMUSEUM

**SENCKENBERG**  
world of biodiversity

#### ANTONIO VIVALDI

„Le quattro stagioni“ (Die vier Jahreszeiten)  
für Violine und Orchester (Auswahl)

#### KAIJA SAARIAHO

„Terrestre“ für Soloflöte, Percussion,  
Harfe, Violine und Violoncello

#### Cappella Academica Frankfurt

**Eva-Maria Pollerus** Leitung und Cembalo  
**Dmitri Khakhalin** Violine

#### Bettina Berger Soloflöte

(Ensemble Interface)

#### Agnieszka Koprowska-Born Percussion

(Ensemble Interface)

Studierende der Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



#### DAS PROGRAMM

Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ – es sind wahrscheinlich die berühmtesten musikalischen Naturschilderungen aller Zeiten. Von Frühling über Sommer und Herbst bis in den Winter malen die vier Violinkonzerte, die Antonio Vivaldi 1725 komponierte und zum Zyklus zusammenfasste, mit musikalischen Mitteln den Jahreskreis nach. Da zwischern die Vögel im Frühling, hängt sengende Hitze über dem Sommer, tönt die Jagd durch den Herbst und klirrt die Kälte im Winter. Ausschnitte aus den „Jahreszeiten“ werden kombiniert mit einer Komposition der finnischen Komponistin Kaija Saariaho, die sich für ihre Musikwerke immer wieder von der Natur inspirieren lässt. Für ihre Komposition „Terrestre“ für Flöte und kleines Ensemble horcht sie in das Buch „Oiseaux“ („Vögel“) des französischen Literaturnobelpreisträgers Saint-Jean Perse (1887–1975): Sie lauscht den Versen Töne ab, die die Natur kühl analysieren, doch gleichzeitig voller Einfühlbarkeit für ihre Mysterien und Bildhaftigkeit stecken.

#### DER ORT

Gesammelte Natur. Arzt, Stifter, Naturforscher und Botaniker war der Frankfurter Johann Christian Senckenberg (1707–1772), dessen Namen eines der größten Naturkundemuseen Deutschlands heute trägt. Die 1817 gegründete Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung errichtet 1904 bis 1907 ihr neues Gebäude auf einer Freifläche außerhalb der Kernstadt im heutigen Stadtteil Westend-Süd. Pläne des Architekten Ludwig Neher liegen dem Bau zugrunde, der erst 1912 die neugegründete Johann Wolfgang Goethe-Universität zur Nachbarin bekommt. Das Naturmuseum beherbergt Exponate aus den Bereichen Biologie und Geologie – unter anderem mit rund 1.000 Präparaten eine der weltweit umfang- und artenreichsten Ausstellungen von Vögeln. Das Konzert findet in der großen Halle der Dinosaurier-Ausstellung statt.

SA 21 MAI 20:00/22:00/24:00

SAT 21 MAY 8 p.m./10 p.m./midnight

Die Konzerte finden in der Dinosaurierhalle statt. Während der Konzerte ist nur dieser Saal zugänglich. Ein Besuch des gesamten Museums ist im Rahmen des Konzertes nicht möglich.

Kleine Speisen erhältlich

rollstuhlgeeignet

#### PLACE AND PROGRAMME

The Frankfurt native Johann Christian Senckenberg (1707–72), name giver of one of Germany's largest natural history museum, was a doctor, philanthropist, naturalist and botanist. This building in the Westend-Süd district is based on plans by the architect Ludwig Neher, and was constructed in 1907. The museum contains biological and geological exhibits – including one of the world's largest and most diverse collection of birds, which encompasses some 1,000 specimens. Ordered nature is also the theme of the four violin concertos composed by Antonio Vivaldi in 1725 and collected together in his "Four Seasons" cycle. The Finnish composer Kaija Saariaho is also continually inspired by nature. For her composition "Terrestre", she engaged with the book "Oiseaux" ("Birds") by the French Nobel literature laureate Saint-Jean Perse (1887–1975), deriving sounds from the book's verses which are sometimes coolly analytical, and sometimes deeply empathetic.

The concerts will take place in the dinosaur hall. During the concerts, this is the only accessible hall. A visit of the entire museum is not possible as part of the concert.

Snacks available

wheelchair-accessible



## SCHWERKRAFT GRAVITY

### REBSTOCKBAD



#### GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

„Wassermusik“  
Orchestersuiten HWV 348 – 350 (Auswahl)

#### SOFIA GUBAIDULINA

„Et exspecto“ (Und ich erwarte)  
für Bajan solo

#### Vox Orchester

Lorenzo Ghirlanda *Leitung*  
Stefan Hussong *Bajan*

#### DAS PROGRAMM

Musik, die über den Wassern schwebt? Händels majestätische Wassermusik, die mutmaßlich 1717 eine Lustfahrt des englischen Königs Georg I. auf der Themse begleitete, kommt eher mit barocker Erdschwere daher als mit schwereloser Leichtigkeit. Doch das innere Auge hört mit und stellt im Anblick einer Musik auf den Wassern die Frage, ob auch Klänge schwimmen und die Schwerkraft überwinden können. Sofia Gubaidulina's Werk „Et exspecto“ für Bajan solo bildet schwerelose Klanginseln in Händels festlichem Meisterwerk. „Et exspecto resurrectionem mortuorum“ heißt es in der christlichen Liturgie – „Und ich erwarte die Auferstehung von den Toten“: Gubaidulina lässt in ihrem Werk das Bajan viel Luft holen und den Atem spürbar werden, der die Schwerkraft des Todes zu überwinden vermag.

#### DER ORT

Ort zum Schweben. Jährlich ca. 600.000 Besucher machen das Rebstockbad zu einem der meistbesuchten Bäder Deutschlands. Im Frankfurter Stadtteil Bockenheim wurde es 1979 bis 1982 auf einem ehemaligen Flughafengelände gebaut. Zur Eröffnung war es eines der ersten „Erlebnisbäder“ in Deutschland. Der Entwurf für die den Bau charakterisierende zeltartige Deckenkonstruktion stammt von dem Frankfurter Architekten Dieter Glaser und erinnert an japanische Architektur. Sie überspannt die große Schwimmhalle fast schwerelos und gliedert sie gleichzeitig in einzelne Bereiche. Die Gesamtfläche der Badeebene beträgt 7.800 m<sup>2</sup>, wovon 3.200 m<sup>2</sup> von den Wasserflächen eingenommen werden. Das Konzert findet in der Schwimmhalle statt.

SA 21 MAI 22:00/24:00  
SO 22 MAI 1:00 – 3:00:  
nächtliches Baden (kostenfrei)

SAT 21 MAY 10 p.m./midnight  
SUN 22 MAY 1 a.m. – 3 a.m.:  
*Night-time swimming (free of charge)*

Die Konzerte finden in der Schwimmhalle statt und können mit Straßenkleidung und -schuhen besucht werden.

Während der Konzerte ist kein Badebetrieb möglich.

Nach dem Konzert um 24:00 Uhr gibt es zwischen 1:00 und 3:00 Uhr die Gelegenheit zum kostenlosen nächtlichen Baden mit musikalischer Begleitung (keine Live-Darbietung). Der Eintritt dazu ist auch ohne Konzertticket möglich. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 83.

Cafeteria: Getränke und kleine Speisen

rollstuhlgeeignet

Zwischen 1:00 und 4:00 Uhr fahren durchgehend kostenlose Shuttlebusse vom Rebstockbad in die Innenstadt.

#### PLACE AND PROGRAMME

*With around 600,000 visitors each year, the Rebstockbad is one of Germany's most heavily frequented water parks. As one of the first "adventure baths", it was built between 1979 and 1982 on the site of a former airport. Its tent-like roof was designed by Frankfurt-based architect Dieter Glaser. It seems to span the large indoor pool almost weightlessly – it is a place for floating. The concert will take place in the indoor swimming pool. Is there music which hovers above the waters? Handel's majestic "Water Music" seems rather imbued with Baroque gravity. Yet Sofia Gubaidulina's work "Et exspecto" for solo bayan (accordion) forms weightless islands of sound within Handel's festive masterpiece. The Christian liturgy states "et exspecto resurrectionem mortuorum" – "and I await the resurrection of the dead": in her work, Gubaidulina leaves plenty of breathing space for the bayan, and makes palpable the breath which can overcome the gravity of death.*

*The concert will take place in the swimming hall and can be attended in normal clothing and shoes. Swimming is not permitted during the concert; however, following the concert at midnight, you have the opportunity to enjoy a free night-time swim from 1 a.m. until 3 a.m. Entry for the night-time swimming is also possible without a concert ticket. You can find the relevant information on page 83.*

Cafeteria: drinks and light snacks

wheelchair-accessible

From 1 a.m. until 4 a.m., there is a continuous free shuttle-bus service running from the Rebstockbad to the inner city.



**4** **REBSTOCKBAD**  
Zum Rebstockbad 7  
60486 Frankfurt am Main

#### HALTESTELLEN

Straßenbahnhaltstelle „Rebstockbad“ Linie 17  
 Bushaltstelle „Zum Rebstockbad“ Linien 34, 50, Nachtbus n1



Initiative 9. November

## ERINNERUNG MEMORY

## HOCHBUNKER

## PAUL BEN-HAIM

„Three Songs Without Words“  
(Drei Lieder ohne Worte) op. 45

## LUIGI NONO

„Ricorda cosa ti hanno fatto in Auschwitz“  
(Erinnere Dich, was sie Dir in Auschwitz  
angetan haben) für Tonband

## ARNOLD SCHÖNBERG

Suite für Klavier op. 25

Lennart Scheuren *Klangregie*

(Internationale Ensemble Modern Akademie)

Peter Zelienska *Viola* (SA 21 MAI)Maria Ollikainen *Klavier* (SA 21 MAI)Aglaya Gonzalez *Viola* (SO 22 MAI)Sophie Patey *Klavier* (SO 22 MAI)

## DAS PROGRAMM

„Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“, formulierte Theodor W. Adorno das Unvermögen, auf die Shoah mit Kunst zu reagieren. Luigi Nono hat in seinen Werken mehrfach gegen diese Aussage ankomponiert. „Erinnere Dich, was sie Dir in Auschwitz angetan haben“ nennt er sein bedrückendes Werk für Tonband, dass er 1965 als Reaktion auf den ersten Auschwitz-Prozess in Frankfurt schrieb. Textlos schildert er das Grauen mit Lauten, tiefen Seufzern und unterdrückten Schreien. Paul Ben-Haim emigrierte 1933 nach Palästina. Seine Werke vereinen europäische sowie orientalische Elemente und gelten als Basis zeitgenössischen israelischen Komponierens. Als „entartet“ verfemten die Nationalsozialisten Arnold Schönbergs Werke. Stein des Anstoßes: sein radikaler Bruch mit der musikalischen Tradition, der sich erstmals in vollem Ausmaß in der Klaviersuite op. 25 äußert.

## DER ORT

Ein Ort nur in der Erinnerung. Nicht immer stand ein Bunker an der Friedberger Anlage: 1907 weiht an dieser Stelle die Israelitische Religionsgesellschaft ihre neue und zugleich schönste Synagoge Frankfurts ein, die später dem Novemberpogrom des Jahres 1938 zum Opfer fällt. Die Brandlegung richtet zunächst nur begrenzten Schaden an. Daher wird das Feuer an mehreren Tagen erneut gelegt. Schließlich ordnet die Stadt Frankfurt den Abbruch des Gotteshauses an. 1942 beginnen französische Kriegsgefangene mit dem Bau des Hochbunkers. Als „Initiative 9. November“ gründete sich 1988 eine Bürgerinitiative, die die Erinnerungsstätte Synagoge Friedberger Anlage initiierte und seither bestrebt ist, den Ort als bedeutendes Dokument eines verheerenden Abschnittes der Geschichte der Frankfurter Stadtgesellschaft darzustellen.

SA 21 MAI 16:00/18:00/20:00/22:00/24:00

SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SAT 21 MAY 4 p.m./6 p.m./8 p.m./10 p.m./midnight

SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.



Das Konzert findet im 1. OG des Hochbunkers statt.

Die Dauerausstellung der Initiative 9. November im EG steht vor und nach den Konzerten zur Besichtigung offen.

Im Hochbunker herrschen kühle Temperaturen, weshalb sich eine entsprechende Kleidungswahl empfiehlt.

Dieser Konzertort ist nicht rollstuhlgeeignet.

## PLACE AND PROGRAMME

In 1907, the Israelite religious community at the Friedberger Anlage consecrated its new synagogue, which in 1938 fell victim to the Nazi's November pogrom. In 1942, French POW here built the "Hochbunker". The citizens' "Initiative 9. November" aims at preserving the place of remembrance Synagoge Friedberger Anlage as a historic document of Frankfurt's civic history. A place of remembrance. "Remember what they did to you at Auschwitz" is the title given by Luigi Nono to his sound piece from 1965, which he wrote as a reaction to the first Auschwitz trial in Frankfurt. In this text-free piece, he recalls the horrors with sounds, deep sighs and suppressed screams. Paul Ben-Haim emigrated to Palestine in 1933. His works are seen as the foundations of contemporary Israeli composing. The Nazis castigated Arnold Schönberg's works as "degenerate" because he radically broke with musical tradition - doing so fully for the first time in his piano suite op. 25.



The concert will take place on the 1st floor of the Hochbunker. The permanent exhibition by Initiative 9. November on the ground floor is open for viewing both before and after the concerts. The temperatures in the Hochbunker are cool, so we recommend wearing appropriate clothing. This venue is not wheelchair-accessible.



**5 HOCHBUNKER**  
Ehem. Synagoge der Israelitischen  
Religionsgemeinschaft,  
Initiative 9. November,  
Friedberger Anlage 5-6  
60314 Frankfurt am Main

## HALTESTELLEN

- U** U-Bahn-Station „Konstablerwache“  
Linien U4/U5/U6/U7, „Zoo“ Linien U6/U7
- S** S-Bahn-Station „Konstablerwache“,  
„Ostendstraße“ Linien 1-6/8/9
- H** Straßenbahnhaltestellen „Ostendstraße“,  
„Allerheiligentor“ Linien 11/14/18

## BEWEGUNG MOVEMENT

### FAHRENDE STRASSENBAHNEN



#### LUCIANO BERIO

„Sequenza I“ (Sequenz I) für Flöte solo

#### GIACINTO SCELSI

Quattro pezzi per tromba sola  
(Vier Stücke für Trompete solo)

#### CLAUS-STEFFEN MAHNKOPF

„deconstructing accordion“  
für Akkordeon solo

**Teodoro Anzellotti** Akkordeon

**Victor Loarces** Flöte

Studierende der Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Frankfurt am Main  
sowie weitere Mitwirkende



#### DAS PROGRAMM

Drei Werke für drei Soloinstrumente hat Daniel Libeskind für den fahrenden Konzertort ausgewählt und lässt sie samt drei Solisten wie Fahrgäste durch Frankfurt rollen. Von 1958 bis 2002 arbeitete Luciano Berio an seinem vierzehnteiligen Zyklus „Sequenza“, in dem jedes Instrument alleine spielt und trotzdem Vielstimmigkeit suggeriert. Giacinto Scelsi Werke verweigern sich den Strömungen ihrer Zeit und setzen auf geradezu sphärische Klanglichkeit. Seine „Vier Stücke für Trompete solo“ wirken wie eindringliche Improvisationen über einzelne Tonschritte, Stillstand und Bewegung. Von eminent theatralischem Impetus sei sein Stück „deconstructing accordion“, sagt Claus-Steffen Mahnkopf. Konsequenter bewegt er sich am Rande von Klang und Spieltechnik des Akkordeons – und bis zur Zersetzung darüber hinaus.

#### DER ORT

Ort in Bewegung. Seit 1872 besitzt Frankfurt eine Straßenbahn, die heute neben S- und U-Bahn der dritte schienengebundene Träger des Öffentlichen Nahverkehrs der Stadt ist. Zunächst von der Frankfurter Trambahn-Gesellschaft als Pferdebahn betrieben, eröffnete 1884 die Frankfurt-Offenbacher Trambahn-Gesellschaft die weltweit dritte öffentlich nutzbare elektrische Straßenbahn. Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) ist heute Betreiberin des Schienennetzes für U- und Straßenbahnen. Etwa 67 km beträgt allein die Betriebsstreckenlänge der Straßenbahn, auf der mit zuletzt zehn Linien und rund 130 Straßenbahnen jährlich ca. 54 Millionen Fahrgäste zwischen den 136 Haltestellen befördert wurden. Für „One Day in Life“ schickt Daniel Libeskind Musiker und Publikum in historischen Straßenbahnen mit Startpunkt Westbahnhof auf Rundtour durch Frankfurt. Das Konzert findet in der fahrenden Straßenbahn statt.

SA 21 MAI 16:00/18:00/20:00/22:00/24:00  
SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SAT 21 MAY 4 p.m./6 p.m./8 p.m./10 p.m./midnight  
SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.

Die Straßenbahnen befahren eine Rundstrecke mit Start- und Endhaltestelle am Westbahnhof.

Das Konzert findet in der Straßenbahn während der Fahrt statt.

Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor dem jeweiligen Fahrtbeginn an der Haltestelle ein. Auf der Rundstrecke gibt es keine Zu- und Ausstiegsmöglichkeit.

Kurzfristig kann es zu verkehrsbedingten Abweichungen kommen. Bitte informieren Sie sich am Vortag der Konzerte ab 15:00 Uhr unter [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de) oder über die Hotline 069 13 40 440.

Dieser Konzertort ist nicht rollstuhlgeeignet.

#### PLACE AND PROGRAMME

Frankfurt has had a tramway system since 1872. Today, along with the urban railway and underground system, the tramway system is the city's third rail-bound form of local public transport. The tramway system is around 67 km in length, features 10 lines and around 130 trams, which transport around 54 million passengers a year. The concert will take place in the travelling tram. Daniel Libeskind has selected three works for a single instrument, and lets them roll through Frankfurt like passengers, together with three soloists. Luciano Berio worked on his 14-part cycle "Sequenza" from 1958 to 2002. In it, each instrument plays solo, yet evokes polyphony. With their individual tonal steps, pauses and movement, Giacinto Scelsi's "Four Pieces for Solo Trumpet" have the effect of haunting improvisations. Claus-Steffen Mahnkopf stated that his piece "deconstructing accordion" featured eminently theatrical impetus. With it, he consistently moves at the limits of the sounds and playing technique of the accordion.

The trams travel a circular route, starting and ending at the Westbahnhof station. The concert will take place in the tram during the journey. Please make your way to the tram stop 15 minutes before each scheduled tram journey. It is not possible to enter or exit the tram during the round trip. This venue is not wheelchair-accessible. It is possible that traffic conditions will lead to deviations at short notice. Please inform yourself about a potential change of venue from 3 p.m. onwards on the day before the concert by visiting [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de) or calling the hotline on +49 (0)69 13 40 440.



#### 6 FAHRENDE STRASSENBAHNEN Straßenbahnhaltepunkt am Westbahnhof

Tram stop at the Westbahnhof station  
**Kessler Straße**  
**60486 Frankfurt am Main**

#### HALTESTELLEN

- S S-Bahn „Westbahnhof“ Linien 3–6
- H Straßenbahnhaltestelle „Nauheimer Straße“ Linie 17 oder „Adalbert/Schlossstraße“ Linie 16
- Bushaltestelle „Westbahnhof Linien 32/36“

# NOTWENDIGKEIT NECESSITY

## KÜCHE RÖMER



### GEORG PHILIPP TELEMANN

„Musique de table“ (Tafelmusik)  
(Auswahl)

### GYÖRGY LIGETI

„Poème Symphonique“ (Sinfonische  
Dichtung) für 100 Metronome

### Il Quadro Animato

#### DAS PROGRAMM

Gutes Essen, gute Musik, gute Unterhaltung: Auch das Barockzeitalter schätzte diesen Dreiklang. Und die Komponisten wussten genau, dass sich mit Kompositionen zu diesem Zweck gut Kasse machen lässt. „Tafelmusik“ hießen die Schlager jener Zeit, für die der Musikfreund bei Hofe gerne einen Taler mehr springen ließ. „Tafelmusik“ heißen auch die Instrumentalkonzerte, mit denen Georg Philipp Telemann – der einstige städtische Musikdirektor Frankfurts – beweist, dass er die Gratwanderung zwischen Gebrauchs- und Kunstmusik meisterhaft beherrschte. Pure Geschäftigkeit pulst aus György Ligetis „Poème Symphonique“ von 1962. Der Wunsch, der „totalen Mechanisierung der Aufführung“ einen ironischen Spiegel vorzuhalten, brachte Ligeti zu jenem eindrucksvollen Klangexperiment, in dem 100 unterschiedlich tickende Metronome den Zuhörer im wahrsten Sinne eintakten in den hektischen Puls der Großküche.

#### DER ORT

Ort von Bedeutung und Notwendigkeit. Seit dem Jahr 1407 steht Frankfurts Rathaus am Römerberg und trägt den Namen Römer. Woher der stammt, ist und bleibt ein Frankfurter Geheimnis. Als Ort der meisten Königswahlen und -krönungen zählt der Römer zu den bedeutendsten Gebäuden in der Geschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Zwei 1405 erworbene repräsentative Bürgerhäuser bilden den Ursprung des über Jahrhunderte gewachsenen Gebäudekomplexes. Der Bombenangriff des 22. März 1944 fügte dem Rathaus schwerste Schäden zu. Neun zusammenhängende Häuser und sechs Innenhöfe gehören heute zum Römer. Die ehemalige Großküche der Römer-Kantine ist seit Februar 2015 nicht mehr in Betrieb, bietet aber einen einmaligen Einblick hinter die Kulissen des Römers. Im Umbau befindlich, zeigt sie ein Zwischenstadium: weg von der Küche, hin zu anderen Notwendigkeiten.

SA 21 MAI 16:00/18:00/20:00/22:00/24:00  
SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SAT 21 MAY 4 p.m./6 p.m./8 p.m./10 p.m./midnight  
SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.



Bitte beachten Sie die Beschilderung vor Ort.

Während der Konzerte besteht die Möglichkeit, sich frei in den Räumen der ehemaligen Großküche zu bewegen. Die Konzerte sind unbestuhlt.

Für gehbehinderte Personen halten wir aber Sitzplätze bereit.

Dieser Konzertort ist nicht rollstuhlgeeignet.

#### PLACE AND PROGRAMME

Frankfurt's city hall on the Römerberg has stood since 1407. As the venue for most of the royal elections and coronations, it is one of the most important buildings of the Holy Roman Empire of the German Nation. Today, the "Römer" comprises a group of nine buildings and six inner courtyards. The former great kitchen of the Römer canteen, currently in an interim stage, offers a unique insight into a space of importance and necessity. Upon exiting the kitchen, one is met by the triad of good food, good music and good entertainment. "Tafelmusik" was the name both of the Baroque era's hit tunes and of the instrumental concerts with which Georg Philipp Telemann – Frankfurt's erstwhile musical director – masterfully demonstrated the balancing act between ceremonial and artistic music. Hectic activity is exuded by György Ligeti's "Poème Symphonique", an impressive sound experiment in which 100 metronomes beat to a different rhythm and synchronise listeners with the hectic pulse of the great kitchen.



Please follow the signs at the venue. During the concert, you have the opportunity to move about freely in the rooms of the former great kitchen. For this reason, the concert does not feature any seating. However, we will provide chairs for people with walking impairments. This venue is not wheelchair-accessible.



**7 KÜCHE RÖMER**  
Ehemalige Großküche im Frankfurter Römer  
Paulsplatz 7  
60311 Frankfurt am Main  
Durchfahrtshof zur Limpurger Gasse gegen-  
über Paulskirche

The former great kitchen at Frankfurt's Römer  
building, Paulsplatz 7, through-access court-  
yard to the Limpurger Gasse opposite the  
Paulskirche church

#### HALTESTELLEN

- U-Bahn-Station „Dom/Römer“ Linie U4/U5
- Strassenbahnhaltestelle „Römer/Paulskirche“ Linie 11/12

# ÜBERSETZUNG TRANSLATION

## DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, LESESAAL



### FRANZ SCHUBERT

Klaviersonate Nr. 18 G-Dur D 894 (SA 21 MAI)  
Klaviersonate Nr. 19 c-Moll D 958 (SO 22 MAI)

**Pierre-Laurent Aimard** *Klavier* (SA 21 MAI)  
**Jean-Sélim Abdelmoula** *Klavier* (SO 22 MAI)



### DAS PROGRAMM

Der Dichter spricht? Wie impulsive Klangreden wirken die beiden Klaviersonaten D 894 und D 958 von Franz Schubert in ihrem beständigen Wechsel von aufbrausender Deklamation, lyrischer Stimmung und versonnener Betrachtung. „Es scheint, dass sich das Klavier am besten für Assoziationen der verschiedensten Art eignet, weil es sich ständig verwandeln muss“, hat der Pianist Alfred Brendel einmal zu Schuberts Sonaten festgestellt. Analog zu seinen großen Liedzyklen erzählt Schubert darin von innerer Zerrissenheit, schwelgt wie in vergangenen Zeiten, demonstriert jugendliches Ungestüm und gleichzeitig eine fast abgeklärte Überlegenheit. Am Ende seines nur 31-jährigen Lebens hat Schubert Beredsamkeit in die Musik gebracht.

### DER ORT

Ort mit Texterfahrung. Die Deutsche Nationalbibliothek hat in Frankfurt und in Leipzig die Aufgabe, seit 1913 alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen zu sammeln und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. In mehrere Lesesäle gliedert sich der öffentliche Bereich der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt und bietet insgesamt rund 300 Arbeitsplätze, an denen die aus den Magazinen bereitgestellten Werke eingesehen werden können. Rund 40.000 Bände stehen im Freihandbereich zur Verfügung: Nachschlagewerke aller Wissensgebiete, Wörterbücher, Bibliografien, Adress- und Telefonbücher, biografische Nachschlagewerke, rund 100 Gesamtausgaben der Werke deutscher Autoren, Zeitschriften sowie Zeitungen in gedruckter Form, als E-Paper oder auf CD-ROM. In einem gesonderten Lesesaal sind die Bestände des Deutschen Exilarchivs 1933–1945 einsehbar (während der Konzerte von „One Day in Life“ nicht geöffnet).

SA 21 MAI 20:00/22:00/24:00  
SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SAT 21 MAY 8 p.m./10 p.m./midnight  
SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.

Während der Konzerte können Sie Ihren Platz und Ihre Hörperspektive im Lesesaal frei wählen.

Es findet kein regulärer Bibliotheksbetrieb statt.

Bitte entnehmen Sie keine Bücher aus den Regalen und Magazinen.

Bitte beachten Sie, dass die Konzerte im „Lesesaal“ und „Magazin“ jeweils unterschiedliche Tickets und getrennte Eingänge haben. Vor Ort leitet Sie die Beschilderung.

Cafeteria: Getränke und kleine Speisen

rollstuhlgeeignet

### PLACE AND PROGRAMME

*Place of textual experience. The public area of the German National Library in Frankfurt is comprised of several reading rooms with a total of 300 work-places where the books provided from the collections can be consulted. Around 40,000 volumes are available in the open-access area. Franz Schubert's piano sonatas D 894 and D 958 fill the reading room like a thoughtful speech rendered in music: floating, dreamy and with great depth of emotion. Both seem to range across all the heights and depths of human emotion, never shies away from abrasive disruptions, and describes earthly gravity and airy-light transcendence. These are sonatas full of eloquence.*

*During the concert, you can freely choose your position and listening perspective within the reading room. Regular library services will be suspended. Please do not take any books from the shelves and repositories. Please note that the concerts in the "Lesesaal" ("Reading Room") and "Magazin" ("Repository") each have different tickets and entrances. Please follow the signs at the venue.*

Cafeteria: drinks and light snacks

wheelchair-accessible



## TEXT

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, MAGAZIN

DEUTSCHE  
NATIONAL  
BIBLIOTHEK**PETER ABLINGER**

„Voices and Piano“ (Stimmen und Klavier)  
für Klavier und CD

**CLAUDIO MONTEVERDI**

Madrigali Libro V (Fünftes Madrigalbuch)  
(Auswahl)

**Daniel Lorenzo Klavier**

**Vocal Connection**

**DAS PROGRAMM**

Texturen von Texten beleuchtet Peter Ablinger in seinem Zyklus „Voices and Piano“, aus dem eine Auswahl im Magazin der Deutschen Nationalbibliothek erklingt. Seit 1998 arbeitet Ablinger an seinem Werk, für das er sich in Tonbandaufnahmen Stimmen von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte leiht. Von Bertolt Brecht, Billie Holiday, Arnold Schönberg oder Jean-Paul Sartre stammen die „Voices“ und werden vom Klavier live begleitet. Es sei wie ein Vergleich oder ein Wettbewerb von Klavier und Stimme, sagt Ablinger über die kurzen Stücke seines Zyklus. Wie ein Raster lege sich die Musik über die gesprochene Stimme und fordere auf, Realität und Wahrnehmung in Bezug zu setzen. Daniel Libeskind setzt den zeitgenössischen Stücken Madrigale von Claudio Monteverdi entgegen, die einen ganzen Kosmos an Ausdrucksmöglichkeiten aufblättern und fast enzyklopädisch die Gefühlswelt des Frühbarock vertonen.

**DER ORT**

360 Regalkilometer in Frankfurt am Main und Leipzig, Rollregal an Rollregal und jeden Tag fast 2.000 neue Exemplare: Das sind die nüchternen Realitäten in den unterirdischen Gängen der Deutschen Nationalbibliothek, die Daniel Libeskind in Frankfurt zum Ort für musikalisches Erleben macht. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Aufgabe, seit 1913 alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen zu sammeln und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Neben der Vorgängereinrichtung „Deutsche Bücherei“ in Leipzig wird 1946 in Frankfurt die „Deutsche Bibliothek“ gegründet. Seit 1990 sind beide Institutionen miteinander vereinigt. Das neue Gebäude der Deutschen Nationalbibliothek mit dem Entwurf der Architekten Mete Arat, Hans-Dieter und Gisela Kaiser wird 1997 eröffnet und umfasst eine Magazinfläche von 30.000 m<sup>2</sup> mit einer Lagerkapazität für 18 Millionen Bücher.

SA 21 MAI 20:00/22:00/24:00  
SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SAT 21 MAY 8 p.m./10 p.m./midnight  
SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.

 Sie können sich während der Konzerte in den gekennzeichneten Bereichen im unterirdischen Magazin frei umherbewegen. Daher sind die Konzerte unbestuhlt. Für gehbehinderte Personen halten wir aber Sitzplätze bereit.

Bitte entnehmen Sie keine Bücher aus den Regalen und Magazinen.

Bitte beachten Sie, dass die Konzerte im „Lesesaal“ und „Magazin“ jeweils unterschiedliche Tickets und getrennte Eingänge haben.

Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Konzertbeginn ein. Vor Ort leitet Sie die Beschilderung.

Im Magazin herrschen kühle Temperaturen, weshalb sich eine entsprechende Kleidungswahl empfiehlt.

Große Taschen bitte an der Garderobe abgeben.

 Cafeteria: Getränke und kleine Speisen

 rollstuhlgeeignet

**PLACE AND PROGRAMME**

*Sliding shelving unit upon sliding shelving unit, repository space spanning 30,000 m<sup>2</sup>, storage capacity for 18 million books: these are the sober facts of the repository at the German National Library. Textures of texts are illuminated by Peter Ablinger in his cycle „Voices and Piano“. Ablinger has been working on this piece since 1998, borrowing the voices of contemporary prominent figures for his sound recordings. The voices are accompanied by live piano music. The music is layered over the spoken voice like a grid, challenging listeners to draw connections between reality and perception. Daniel Libeskind juxtaposes the contemporary pieces with madrigals by Claudio Monteverdi, which make the sensory world of the early baroque period audible in almost encyclopaedic fashion.*

 *During the concert, you can move about freely in the underground repository. For this reason, the concert does not feature any seating. However, we will provide chairs for people with walking impairments. Please do not take any books from the shelves and repositories. Please note that the concerts in the „Lesesaal“ („Reading Room“) and „Magazin“ („Repository“) each have different tickets and entrances. Please make your way into the repository 15 minutes before the concert is scheduled to begin. Please follow the signs at the venue. The temperatures in the repository are cool, so we recommend wearing appropriate clothing. Backpacks and large bags must be left in the cloakroom.*

 Cafeteria: drinks and light snacks

 wheelchair-accessible



## WISSEN KNOWLEDGE

### OPERTURM 38. STOCK

VEREIN DER FREUNDE DES  
OpernTurms



#### PÉROTIN

Werke für Stimmen a cappella

#### SALVATORE SCIARRINO

„Le voci sottovetro. Elaborazioni da Carlo Gesualdo da Venosa“ (Stimmen unter Glas. Bearbeitungen nach Carlo Gesualdo von Venosa) für Stimmen und Ensemble

#### Dufay Vokalensemble

HEMA-Ensemble 2015/16

Pablo Druker *Leitung*

#### DAS PROGRAMM

Über das Leben des Perotinus Magnus von Notre Dame weiß man fast nichts. Doch sein Werk vermittelt das ganze Wissen über den mehrstimmigen Gesang des Mittelalters. Im „Magnus liber organi“, dem „Großen Buch des Organum“ aus dem 12. und 13. Jahrhundert, sind seine Gesänge versammelt, die für Generationen zu Lehrstücken der drei- und vierstimmigen Komposition geworden sind. Als Gegenüber für Pérotin wählt Daniel Libeskind „Le voci sottovetro“ (Stimmen unter Glas) des Italieners Salvatore Sciarrino. Auch dieser blickt darin in die Vergangenheit zurück und leiht sich Tänze und Vokalstücke des Renaissancekomponisten Carlo Gesualdo, um sie mit dem ganzen Wissen der Gegenwart klanglich neu zu interpretieren. „Sie verbreiten den Geruch von Spätromantik und ein expressionistisches Klima“, sagt Sciarrino über Gesualdos zukunftsweisende Kleinode.

#### DER ORT

Seit 2009 flankiert der OpernTurm die Alte Oper, hat von ihr seinen Namen entlehnt und bildet mit 170 m Höhe ein weiteres Wahrzeichen der Frankfurter Skyline. Um die Bauhöhe des ursprünglichen Zürich-Hauses um mehr als 100 m überschreiten zu dürfen, wurde der angrenzende Rothschild-Park um 5.500 m<sup>2</sup> vergrößert. Das Gebäude ist nach hohen energetischen Standards errichtet. Der Frankfurter Architekt Christoph Mäckler hat vier Quadrate im Quadrat als Grundriss für den Turm gewählt. So entsteht der Anschein eines zusammenhängenden und doch durch erkennbare Furchen getrennten Organismus. Mieter des OpernTurms sowie Fördermitglieder gründeten im Jahre 2009 den gemeinnützigen Verein der Freunde des OpernTurms e. V. Seine Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, Kunst, Kultur und soziale Projekte im Umfeld des Turms zum Wohle der Allgemeinheit zu fördern. Das Konzert findet im 38. Stock mit Blick über Frankfurt statt.

SA 21 MAI 22:00/24:00  
SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SAT 21 MAY 10 p.m./midnight  
SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.

 Für den Besuch des OpernTurms gelten besondere Sicherheitsvorschriften: Beim Ticketkauf muss Ihr vollständiger Name erfasst werden. Der Zutritt kann nur angemeldeten Konzertgästen mit Ticket und **gültigem Personalausweis** gewährt werden.

Bitte melden Sie sich spätestens 20 Min. vor Konzertbeginn am Empfang. Ein späterer Einlass ist nicht möglich.

Rucksäcke und große Taschen müssen an der Garderobe abgegeben werden.

 Der Ticket-Verkauf für diese Konzerte endet bereits am 15 MAI 2016.

 rollstuhlgeeignet

#### PLACE AND PROGRAMME

Since 2009, the OpernTurm (“Opera Tower”) has flanked the Alte Oper venue as an additional emblem of the Frankfurt skyline. It was built according to high energy standards. In 2009, tenants and sponsors of the OpernTurm founded the charitable association “Freunde des OpernTurms e.V.” in order to sponsor local art, culture and social projects. The concert will take place on the 38th storey with views out over Frankfurt. Almost nothing is known about the life of Perotinus Magnus of Notre Dame. Yet the choral pieces from his work “Magnus liber organi”, the “Great Book of Organum” from the 12th and 13th century, have served many generations as lessons in three- and four-voice composition. As Perotinus’ musical opposite, Daniel Libeskind selects “Voci sottovetro” (“Voices under Glass”) by the Italian composer Salvatore Sciarrino. In this piece, Sciarrino also looks back into the past and borrows dances and songs from the Renaissance composer Carlo Gesualdo, in order to bring a fresh interpretation to them using present-day knowledge.

 When visiting the OpernTurm, the following safety guidelines apply: You must give your full name when purchasing your ticket. Access will only be granted to registered concert guests who can display their ticket and a valid ID card/passport. Please register at reception at least 20 minutes before the concert is scheduled to begin. Late-comers will not be granted entry. Backpacks and large bags must be left in the cloakroom.

 Ticket sales for these concerts already end on 15 MAY 2016.

 wheelchair-accessible



 **OPERTURM**  
Verein der Freunde des OpernTurms  
Bockenheimer Landstraße 2-4  
60323 Frankfurt am Main

#### HALTESTELLEN

 U-Bahn-Station „Alte Oper“ Linien U6/U7  
 S-Bahn-Station „Taunusanlage“ Linien 1-6/8/9  
 Bushaltestelle „Alte Oper“ Linie 64

## TESTAMENT

SIGMUND-FREUD-INSTITUT

SFI

## GIDEON KLEIN

Streichtrio

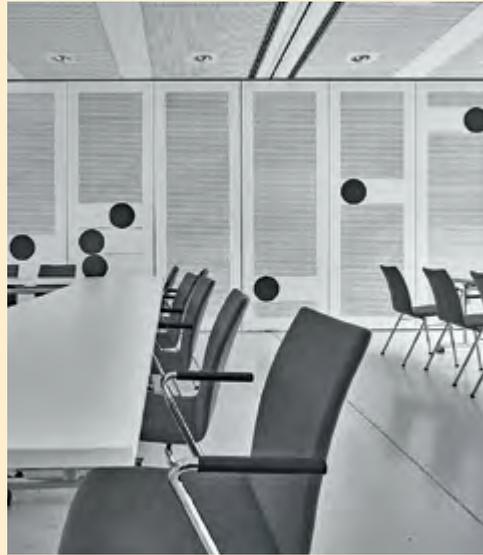
## ARNOLD SCHÖNBERG

Streichtrio op. 45

## ERNEST BLOCH

„Baal Shem. Three pictures of Hassidic life“  
(Baal Shem. Drei Bilder hassidischen Lebens)  
für Violine und Klavier

## Webern Trio Frankfurt

Akemi Mercer-Niewöhner *Violine*Dirk Niewöhner *Viola*Ulrich Horn *Violoncello*Karen Tanaka *Klavier*

## DAS PROGRAMM

Drei tief ergreifende Musikwerke setzt Daniel Libeskind in die Forschungsräume des Sigmund-Freud-Instituts. Ein tönendes Vermächtnis etwa – gespeist aus Zuversicht, Erinnerung und erschütternder Klage: Nur neun Tage vor seiner Deportation aus dem KZ Theresienstadt ins Vernichtungslager Auschwitz vollendet Gideon Klein sein Streichtrio. Die Erinnerung an die existenzielle Grenzerfahrung in Todesnähe lässt Arnold Schönberg in sein Streichtrio op. 45 einfließen. Nach schwerer Herzattacke bewahrte ihn eine Injektion direkt ins Herz vor dem sicheren Tod. Sein Streichtrio verarbeitet das Außerordentliche mit musikalischem Ausdruck, der selbst ins Extreme reicht. „Die jüdische Seele, die rätselhafte, leidenschaftliche, aufgewühlte Seele“, sieht Ernest Bloch in seinem „Baal Shem“ in Töne gesetzt, mit dem er sich musikalisch einem kollektiven jüdischen Bewusstsein nähert.

## DER ORT

Ort zum Bewusstwerden. Bis in die 1920er Jahre reicht die Tradition der Freud'schen Psychoanalyse in Frankfurt zurück. 1926 gründen renommierte Psychologen und Psychiater die psychoanalytische Arbeitsgruppe „Südwestdeutsche Arbeitsgemeinschaft“, aus der 1929 das Frankfurter Psychoanalytische Institut hervorgeht. Doch schon 1933 stellt das Institut die Arbeit ein. Theodor W. Adorno, Max Horkheimer, Alexander Mitscherlich und Georg August Zinn wirken auf die Neugründung 1959 hin. Es entsteht das Institut und Ausbildungszentrum für Psychoanalyse und Psychosomatik, das sich 1964 in Sigmund-Freud-Institut (SFI) umbenennt. Zu den Forschungsfeldern des SFI gehören Studien zu den Folgen von individuellen und gesellschaftlichen Traumata u. a. zur Weitergabe von Extremtraumatisierungen in Familien der Shoah und – aktuell – in Flüchtlings- und Migrationsfamilien.

SO 22 MAI 10:00/12:00

 Die Konzerte finden im Hörsaal im 1. OG statt.

 rollstuhlgeeignet

SUN 22 MAY 10 a.m./noon

## PLACE AND PROGRAMME

*The former Institute and Training Centre for Psychoanalysis and Psychosomatics, re-named the Sigmund Freud Institute (SFI) in 1964, conducts research into the consequences of trauma, including the passing-on of extreme traumatisations in families involved in the Shoah, and currently in refugee families. Daniel Libeskind presents three deeply moving musical works in the SFI research rooms. A legacy in sound: Gideon Klein completed his string trio just nine days before his deportation from the Theresienstadt concentration camp to the extermination camp at Auschwitz. Arnold Schönberg also invokes the memory of extreme existential experiences close to death in his string trio op. 45. It deals with the extraordinary, using musical expression ranging into the extreme. In his work “Baal Shem”, Ernest Bloch felt he had encapsulated “the Jewish soul – the mysterious, passionate, turbulent soul” in sound with which he musically approaches a collective Jewish consciousness.*

 The concerts will take place in the auditorium on the 1st floor.

 wheelchair-accessible



**LUDWIG VAN BEETHOVEN**

Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110

**Pierre-Laurent Aimard Klavier**

(SO 22 MAI, 10:00, 12:00 Uhr)

**Fabian Müller Klavier**

(SO 22 MAI, 14:00, 16:00 Uhr)

**DAS PROGRAMM**

Beethovens Klaviersonate Opus 110 gehört zu den absoluten Klassikern der Musikgeschichte. Sie zählt zum Kernrepertoire der Klavierliteratur und ist eines der vielgestaltigsten und aufregendsten Tongebilde, das die Musikgeschichte zu bieten hat. Bis an die Grenzen und weit darüber hinaus geht Beethoven in seinem gesamten Spätwerk. Er scheut sich nicht, einen musikalischen Aufbruch nach dem anderen zu wagen und Formen wie Klänge aufzubrechen. Und so zeigt Beethoven in seinen radikalen späten Kompositionen auch dem eigenen Schicksal der Gehörlosigkeit die Stirn. Pierre-Laurent Aimard steigt nicht zum ersten Mal mit Beethoven in den Ring: International hat er sich mit untrüglichem Gespür für Unerhörtes im Werk des großen Klassikers als herausragender Beethoven-Interpret etabliert.

**DER ORT**

Der Glaube an sich selbst und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sind Sinnbild für die Einrichtung „Boxcamp Gallus“. Seit jeher von Arbeit und Transportwesen geprägt, zählt das Gallus zu den buntesten und lebhaftesten Stadtteilen der Mainmetropole, das mit 128 Nationen und unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen ein Schmelztiegel der Kulturen ist. Gegründet 2010, bietet das Boxcamp innerhalb des Viertels Kindern und Jugendlichen aller sozialer Schichten nicht allein ein professionelles Boxtraining, sondern versteht sich als pädagogische Betreuungsstelle für die ganze Familie. Beratung und Förderung in persönlichen, schulischen oder die Ausbildung betreffenden Belangen gehören ebenso zur Arbeit des Boxcamps wie etwa Elterngespräche, Hausbesuche und Hausaufgabenbetreuung. Die Vermittlung von Werten wie Disziplin, Respekt, Toleranz und Teamgeist ist ein wesentliches Anliegen des Boxcamps.

SO 22 MAI 10:00/12:00/14:00/16:00

SUN 22 MAY 10 a.m./noon/2 p.m./4 p.m.

 Bitte beachten Sie die Hinweisschilder an der Rebstöcker Straße.

 Kleine Speisen vor Ort

 rollstuhlgeeignet

**PLACE AND PROGRAMME**

*The Gallus has always been one of most colourful districts of Frankfurt, a melting pot of cultures, with people from 128 different nations. Founded in 2010, the Gallus boxing camp offers kids and teenagers from all social backgrounds professional boxing training, as well as educational support to the whole family. Its primary purpose is to teach values such as discipline, respect, tolerance and team spirit, in order to show its trainees how to overcome limits as well as set personal boundaries and respect these for the common good. Boundaries are reached and breached far and wide in all of Beethoven's later works. The piano sonata Opus 110 is an absolute classic in the history of music. This is not Pierre-Laurent Aimard's first time getting in the ring with Beethoven: with his infallible sense for tiny nuances in the works of the maestro, Aimard has established an international reputation as an outstanding interpreter of Beethoven.*

 Please observe the signposts in the Rebstöcker Straße.

 Snacks available

 wheelchair-accessible



## ARBEIT WORK

### VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT



### WOLFGANG AMADEUS MOZART

Requiem d-Moll KV 626

**hr-Sinfonieorchester**  
**Gächinger Kantorei**  
**Hugh Wolff** *Leitung*  
**Letizia Scherrer** *Sopran*  
**Ingeborg Danz** *Alt*  
**Jörg Dürmüller** *Tenor*  
**Torben Jürgens** *Bass*

### DAS PROGRAMM

Mitten in der morgendlichen Betriebsamkeit kehrt erhabener Stillstand ein: Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem d-Moll für Soli, Chor und Orchester setzt die normalen Arbeitsregeln des Straßenbahndepots außer Kraft. In die Geschäftigkeit des VGf Betriebshofs Gutleut, der als Herzstück die Blutbahnen des öffentlichen Nahverkehrs einer Großstadt beschickt, setzt Daniel Libeskind die überwältigende Klangmacht und die beseelte Innigkeit eines der bedeutendsten Chor- und Orchesterwerke der Musikgeschichte. Das berühmte Requiem ist einer der letzten Einträge in Mozarts umfangreichem Werkverzeichnis und fasst alle Meisterschaft des Wiener Klassikers zusammen. Wie kaum ein anderer hat Mozart den Menschen in den Mittelpunkt seiner Kompositionen gestellt und seine Musikwerke mit humanistischen Idealen aufgeladen.

### DER ORT

Ort mit Betrieb. Als Pferdebahndepot wird 1896 der heutige VGf Betriebshof Gutleut von der Frankfurter Trambahn-Gesellschaft in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof errichtet. Die rasch steigenden Anforderungen an das Gebäude vor allem durch den elektrifizierten Straßenbahnbetrieb machen 1915 einen kompletten Neubau notwendig. Zahlreiche Erweiterungen lassen das Depot bis 1939 auf drei Hallen mit insgesamt 29 Hallengleisen anwachsen. Bei grundlegenden Modernisierungsmaßnahmen zwischen 1976 und 1998 erhält der Bau u. a. eine neue Wasch- und Revisionshalle sowie eine Niederflurdrehscheibe. Derzeit sind in Gutleut neben Wagen von neun Straßenbahnlinien der „Ebbelwei-Express“ und ein VGf-Fahrschulwagen stationiert.

SO 22 MAI 10:00/14:00

SUN 22 MAY 10 a.m./2 p.m.

Bitte achten Sie auf die Sicherheitsbestimmungen und die Beschilderungen vor Ort.

Der Betriebshof ist komplett überdacht, aber an den Seiten offen (s. Foto); daher empfehlen wir, das Konzert in Straßenkleidung zu besuchen, die dem Wetter des Tages angepasst ist.

Am VGf-Betriebshof sind keine Parkplätze für Konzertbesucher vorhanden.

Bei Wetterbedingungen, die die Konzerte im Betriebshof unmöglich machen, finden die Konzerte in der Alten Oper Frankfurt statt. Über eine mögliche Verlegung informieren Sie sich bitte am Vortag des Konzertes ab 15:00 Uhr unter [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de) oder über die Hotline 069 13 40 440.

VGf-Straßenbahn-Shuttle „Hauptbahnhof Südseite“ ↔ VGf Betriebshof Gutleut (begrenzt Platzangebot)

rollstuhlgeeignet

### PLACE AND PROGRAMME

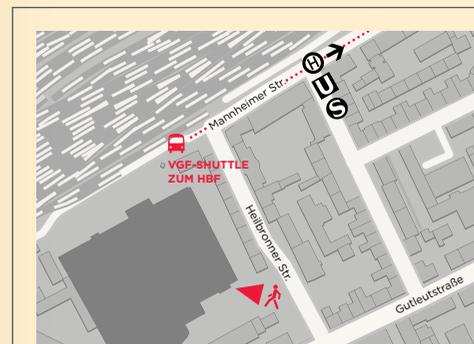
*What is today the VGf Betriebshof (Depot) Gutleut was built near the central railway station in 1896 by the Frankfurter Trambahn-Gesellschaft (Frankfurt Tramway Company). Following extensions, remodelling and new construction work, it today serves as a depot for the trains of nine tram lines, the "Ebbelwei-Express" and a VGf driver-training vehicle. In the midst of the hubbub at this depot is where Daniel Libeskind presents the overwhelming aural might and soulful emotionality of one of the key choral and orchestral works in the history of music: Wolfgang Amadeus Mozart's The Requiem Mass in D minor for Soloists, Choir and Orchestra. Mozart placed humankind at the centre of his music like almost no other composer, and charged his musical works with humanist ideals.*

Please observe the safety regulations and signposts at the venue. The Betriebshof depot is fully roofed, but open at the sides (see image); we therefore recommend that you attend the concert in street clothing appropriate to the weather conditions on the day. There are no parking spaces available to concert-goers at the VGf Betriebshof depot.

Should adverse weather conditions make it impossible to hold the concerts at the VGf Betriebshof depot, they will instead be held at the Alte Oper Frankfurt. Please inform yourself about a potential change of venue from 3 p.m. onwards on the day before the concert by visiting [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de) or calling the hotline on +49 (0)69 13 40 440.

VGf Tram Shuttle "Hauptbahnhof Südseite" ↔ VGf Betriebshof (Depot) Gutleut (limited space)

wheelchair-accessible



**12 VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT**  
**Mannheimer Straße 117**  
**(Eingang über Parkplatz Heilbronner Str.)**  
*(Entrance via the car park in Heilbronner Str.)*  
**60327 Frankfurt am Main**

### HALTESTELLEN

- S-Bahn-Station „Hauptbahnhof (tief)“ Linien 1–6/8/9, „Hauptbahnhof (fern)“ Linie 7
- U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ Linien U4/U5
- Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 11/16/17/21, „Hauptbahnhof/Münchener Straße“ Linie 12  
 Bushaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 33/37/46/64

## BEGEGNUNG ENCOUNTER

### ALTE OPER FRANKFURT



#### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium und Fuge Nr. 22 b-Moll BWV 867 aus „Das wohltemperierte Klavier“ Teil I

#### HELMUT LACHENMANN

Accanto. Musik für einen Klarinettenisten mit Orchester

#### hr-Sinfonieorchester

Lucas Vis *Leitung*  
Nina Janßen-Deinzer *Klarinette*  
Schaghajegh Nosrati *Klavier*

#### DAS PROGRAMM

„Inbegriff von Schönheit, Humanität, Reinheit“ sei für ihn Mozarts Klarinettenkonzert, sagt der Komponist Helmut Lachenmann. In seinem 1975 entstandenen Werk „Accanto“ („daneben“) blendet ein insgeheim mitlaufendes Tonband immer wieder kurze Mozart-Versatzstücke in das Geschehen ein und räumt gründlich auf mit allen lieb gewonnenen Hörgewohnheiten. Lachenmann zapft eine längst vergangene Klangwelt an und lässt die Zeiten in einen spannungsreichen Dialog treten, der den Hörer mit der eigenen Wahrnehmung von Klängen und Schönheit konfrontiert. Daniel Libeskind stellt Lachenmanns „Accanto“ mit einem Ausschnitt aus Johann Sebastian Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ eines der Meisterwerke gegenüber, die zur Grundfeste, zum Maßstab, zur Enzyklopädie und zum klingenden Leitfaden für das Komponieren des Abendlandes geworden sind.

#### DER ORT

Ort der Begegnung. Nach Plänen des Berliner Architekten Richard Lucae erbaut und im Oktober 1880 eröffnet, erfüllt das Gebäude der Alten Oper Frankfurt zunächst seine Bestimmung als Opernhaus, bevor es zu Ende des Zweiten Weltkrieges massive Zerstörungen erleidet. Am 28. August 1981 kann nach umfangreichen Wiederaufbaumaßnahmen die zweite Eröffnung stattfinden. In der historischen Hülle präsentiert sich ein völlig neuer Kern, der den technischen Ansprüchen sowohl eines Konzert- als auch eines modernen Kongresszentrums entspricht. Vergangenheit und Gegenwart sind darin auf vielfache Weise miteinander verschränkt. „Ein Haus für alle“, lautet der Leitspruch der Alten Oper, die jährlich in rund 400 Veranstaltungen mit klassischer Musik, Entertainment, Kinder- und Familienkonzerten oder Kongressen ca. 450.000 Besucher zählt.

SO 22 MAI 12:00/16:00

SUN 22 MAY noon/4 p.m.

 Gastronomie in der Alten Oper Frankfurt

 rollstuhlgeeignet

Einen Mitschnitt des Konzertes in der Alten Oper überträgt hr2-kultur am 28. Juni 2016 ab 20.05 Uhr.

#### PLACE AND PROGRAMME

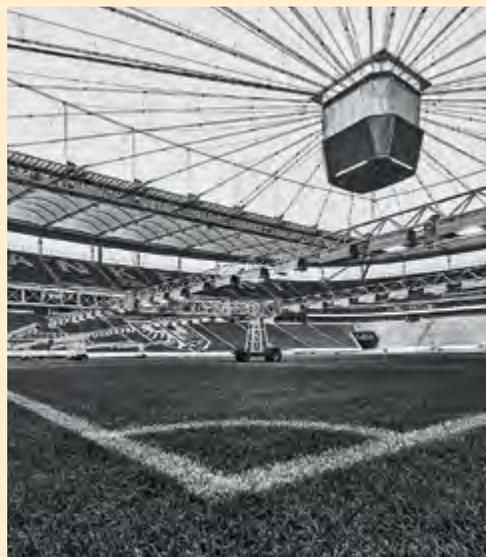
Built according to plans by the architect Richard Lucae and opened in 1880, the historic shell of the "Alte Oper Frankfurt" today presents itself as a modern concert and conference centre. "A house for everyone" is the guiding maxim of the Alte Oper, which welcomes around 450,000 visitors annually to its 400 or so events, comprising music, entertainment, concerts for children and families, and conferences. In the 1975 work "Accanto" ("nearby") by the composer Helmut Lachenmann, a surreptitiously-played sound recording repeatedly incorporates musical set pieces by Mozart into the goings-on. Lachenmann thus brings past and present into an exciting dialogue. With an excerpt from Johann Sebastian Bach's "The Well-Tempered Clavier", Daniel Libeskind juxtaposes "Accanto" with a masterpiece which has become a benchmark and luminous guiding beacon for composers in the Western world.

 Catering at the Alte Oper Frankfurt

 wheelchair-accessible

The radio station hr2-kultur will broadcast a recording of the concerts from 8.05 p.m. on 28 June 2016.





## WERKE FÜR VIOLINE SOLO UND LIVE-ELEKTRONIK

**Carolin Widmann** *Violine*  
**DJ Spooky** *Live-Elektronik*

**Daniel Libeskind** wird ebenfalls im Konzert  
auftreten.

### DAS PROGRAMM

Ein Klangexperiment der Extreme erwartet das Publikum im riesigen Oval der Commerzbank-Arena. Am Bundesligaspieltag setzt hier der sportliche Wettkampf auf Höchstleistung und Grenzerfahrung. Nun errichtet Daniel Libeskind akustische Spannungsfelder im weiten Rund, die einen extremen Raum physisch erfahrbar und zur Arena der Konfrontation zwischen Extremen machen: nah und weit, laut und leise, gewaltig und intim. Die Geigerin Carolin Widmann und DJ Spooky, der sich selbst als Sound-Nomaden bezeichnet, begegnen sich in der Commerzbank-Arena und konfrontieren zwei Musikwelten miteinander, um zu einer gemeinsamen Erkenntnis zu gelangen: Wo sonst die Massen vom Spielgeschehen gebannt sind, wird im virtuosen Violinstück oder im Elektrosound der Gegenwart statt Sport die Musik zur beschwörenden Macht, deren starkem Willen sich der Zuhörer kaum entziehen kann.

### DER ORT

Ort für starken Willen. Bei laufendem Spielbetrieb entsteht 2002 bis 2005 abschnittsweise der Stadionbau, der heute Commerzbank-Arena heißt. Er ist seit 1925 der vierte Bau, der an gleicher Stelle im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen-Süd als Fußballstadion dient. Der Entwurf stammt vom Hamburger Architekten-Büro Gerkan, Marg und Partner in Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Ingenieuren Schlaich, Bergermann und Partner. Das 37.500 m<sup>2</sup> große Zeltdach ist prägnantes Merkmal der Arena. Das Stadion ist 210 m lang und 190 m breit und hat einen umbauten Raum von circa 480.000 m<sup>3</sup>. Mit einer Zuschauerkapazität von maximal 51.500 Plätzen zählt es zu den größten Fußballstadien Deutschlands. In den vergangenen zehn Jahren besuchten mehr als 13 Millionen Zuschauer die Sport- und Konzertveranstaltungen in der Arena.

SO 22 MAI 18:00

 Der Einlass erfolgt an der Haupttribüne in der Nähe vom Eintracht Frankfurt Museum.

Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Konzertbeginn dort ein. Beachten Sie die Beschilderung und die Wegweiser zu den Sitzplätzen.

 Getränke und kleine Speisen

 rollstuhlgeeignet

 Ein begrenztes Parkplatzangebot steht auf den Parkplätzen P4 und P9 zur Verfügung (Zufahrt über Tor 3). Die Tiefgarage kann am Veranstaltungstag von „One Day in Life“ nicht genutzt werden. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

SUN 22 MAY 6 p.m.

### PLACE AND PROGRAMME

*The 37,500 m<sup>2</sup> tented roof is a distinctive feature of the Commerzbank Arena, whose 51,500 seats make it one of Germany's largest football arenas. More than 13 million people have visited the sporting events and concerts held here over the past decade. The audience is presented with a sound experiment of extremes in the huge oval. Daniel Libeskind sets up areas of acoustic contrasts in the large stadium which make its extreme space physically tangible and turn it into an arena of the confrontation of extremes: near and far, loud and quiet, powerful and intimate. Violinist Carolin Widmann and the self-proclaimed "sound nomad" DJ Spooky are contrasting two sound worlds to jointly realise: Where huge audiences are usually mesmerised by the game, the music - in the virtuoso violin piece or in the electronic sounds of the present - becomes an evocative force whose strong will the listener is almost powerless to resist. Daniel Libeskind will also contribute to the concert.*

 *The entrance to the concert is at the main grandstand near the Eintracht Frankfurt Museum. Please make your way there 15 minutes before the concert is scheduled to begin. Please follow the signs and way-markers to the seats.*

 *Drinks and light snacks*

 *wheelchair-accessible*

 *There is limited parking available in car parks P4 and P9, accessed via Gate 3 (Tor 3). The underground car park is not available for use on the day of "One Day in Life". We recommend travelling by public transport.*



## STILLSTAND IDLENESS

VGF U-BAHN-GLEIS

SOLOWERKE AUS BAROCK,  
KLASSIK UND MODERNEClaudia Warth *Flöte*Caroline Rohde *Blockflöte*Kilian Fröhlich *Violoncello*sowie weitere Studierende der Hochschule  
für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

Mitglieder des IEMA-Ensemble 2015/16



## DAS PROGRAMM

Kaum jemand bemerkt wohl noch im geschäftigen Alltag, dass auf mindestens einem Gleis der U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ nie ein Zug ein- und ausfährt. Am Bahnsteig der U4 in Richtung „Bockenheimer Warte“ liegt ein Gleiskörper komplett still. Daniel Libeskind macht dieses Gleis an drei Tagen und für jeweils mehrere Stunden zur Bühne der tönenden Aktion. Eine Draisine transportiert in unablässiger Bewegung Solisten darauf hin und her, die ihren musikalischen Vorstellungen freie Bahn lassen und selbst auswählen, was sie ihrem bewussten wie zufälligen Publikum darbieten. Musik begleitet Wartende oder wird von Wartenden begleitet – den Blick bzw. Hörwinkel sucht sich jeder selbst. Warten Sie, was passiert, oder schlendern Sie an Bahnsteig und Musik entlang und lauschen Sie hinein in Stillstand, Hektik, erzwungene Ruhe oder bewusstes Anhalten!

## DER ORT

Stillstand in Bewegung. Einen „höchste künstlerische Kraft herausfordernden Denkmalsbau“ ruft 1880 die Preußische Akademie für Bauwesen auf: Frankfurt soll einen repräsentativen wie leistungsfähigen, die Kapazitäten bündelnden Bahnhof bekommen. Nach Plänen der Architekten Herman Eggert und Johann Wilhelm Schwedler errichtet, eröffnet nach nur fünf Jahren Bauzeit 1888 der „Centralbahnhof Frankfurt“ – bis 1915 der größte (Kopf-)Bahnhof Europas. Zusammen mit den unterhalb liegenden U- und S-Bahn-Stationen ist er wichtigster Verkehrsknotenpunkt Frankfurts. Die Frankfurter U-Bahn nutzen täglich ca. 300.000 Fahrgäste. In der U-Bahn-Station des Hauptbahnhofes befindet sich ein Gleis, das in einem Tunnelstützen endet und für den regulären Betrieb der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main nicht verwendet wird. Es dient unter anderem auch der Frankfurter Feuerwehr zu Übungszwecken.

FR 20 MAI 15:00 – 20:00

SA 21 MAI 11:00 – 17:00

SO 22 MAI 11:00 – 17:00

FRI 20 MAY 3 p.m. – 8 p.m.

SAT 21 MAY 11 a.m. – 5 p.m.

SUN 22 MAY 11 a.m. – 5 p.m.



Gastronomie im Bahnhof



rollstuhlgeeignet

Vom Hauptbahnhof gelangen Sie mit dem Fahrstuhl auf den U-Bahnsteig.



Kein Ticket erforderlich

## PLACE AND PROGRAMME

Built according to plans by the architects Herman Eggert and Johann Wilhelm Schwedler, the “Centralbahnhof Frankfurt” – the city’s central railway station and the biggest of its kind (as terminal station) in Europe until 1915 – was opened in 1888 after just five years of construction work. Together with the subway and suburban railway stations below it, it is one of Frankfurt’s most important transport hubs. On the platform of the U4 subway line towards “Bockenheimer Warte”, a section of track lies completely unused. On three days, Daniel Libeskind will turn this track into a stage for musical events lasting several hours each. A draisine in permanent motion will transport soloists back and forth as they give free rein to their musical performances, choosing for themselves what to play to their audience, some of whom will be there purely by coincidence and some on purpose. Music accompanies those waiting – or is the music itself that is accompanied by those waiting? Everyone chooses their own view-point/listening point. Wait to see what happens, and listen in amidst stasis, hustle and bustle, conquered silence or conscious pause!



Catering at the railway station

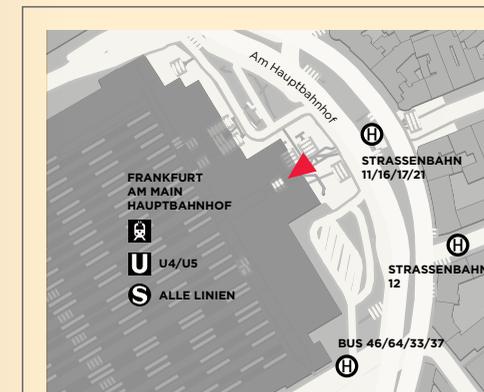


wheelchair-accessible

At the Hauptbahnhof, take the lift down to the subway platform.



No ticket required



**15 VGF U-BAHN-GLEIS**  
Hauptbahnhof (tief), U-Bahnsteig U4  
Richtung „Bockenheimer Warte“  
Hauptbahnhof (underground), subway  
station platform U4 towards “Bockenheimer  
Warte”

## HALTESTELLEN

- S-Bahn-Station „Hauptbahnhof (tief)“ Linien 1–6/8/9, „Hauptbahnhof (fern)“ Linie 7
- U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ Linien U4/U5
- Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 11/16/17/21, „Hauptbahnhof/Münchener Straße“ Linie 12  
Bushaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 33/37/46/64

**GEHEIMNIS SECRET**  
WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER

WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER

**ANTON WEBERN**

Streichtrio op. 20

**PAUL CELAN**

Celan liest Celan

(keine Live-Darbietung *no live performance*)



**DAS PROGRAMM**

Zum ganz individuellen Lauschen lädt Daniel Libeskind mit einem musikalisch-literarischen Programm am Frankfurter Wohnhaus von Oskar Schindler ein. Keine Live-Darbietung erwartet die Besucher hier, sondern ein nüchterner QR-Code, der sich mit dem Smartphone scannen lässt und in virtuelle Klangwelten führt – ob direkt vor Ort oder beim Spaziergang durch das Bahnhofsviertel, ob tags oder nachts. Seine eigenen Gedichte liest in einem historischen Tondokument der deutsch-rumänische Lyriker Paul Celan. 1920 in der Bukowina geboren, erlebte der Jude Celan mehrfach Vertreibung und Unterdrückung am eigenen Leib. Seine ausdrucksstarken Gedichte verarbeiten vor allem die Grausamkeiten der Shoah. Als musikalisches Gegenüber für Paul Celan wählt Libeskind an diesem Ort Anton Webern. Ein Rezensent von dessen 1928 komponierten Streichtrio op. 20 schrieb nach der Uraufführung, darin sei ein Reich „schattenhafter Visionen, seltsam unheimlicher innerer Gesichte – es ist ein Angsttraum der Musik.“

**DER ORT**

Verschwiegener Ort. Siebengeschossig plus Attika ragt schräg gegenüber vom Frankfurter Bahnhof der schlichte 50er-Jahre-Bau auf und schmiegt sich an den gerundeten Verlauf der breiten Hauptverkehrsader. Im sechsten Obergeschoss liegt die Einzimmerwohnung, in der von 1965 bis 1974 der ehemalige Unternehmer Oskar Schindler (1908–1974) lebte. 1.200 jüdische Zwangsarbeiter beschäftigte er zwischen 1939 und 1945 in seiner Krakauer Emailwarenfabrik – und rettete ihnen das Leben. Sein gesamtes Vermögen setzte Schindler für Schmiergeldzahlungen ein, um sich dem Regime zu widersetzen. 1999 fand man auf einem Hildesheimer Dachboden einen Koffer mit seiner berühmten Liste der Zwangsarbeiter, die heute in der Jerusalemer Gedenkstätte Yad Vashem aufbewahrt wird. Der Spielfilm „Schindlers Liste“ von Steven Spielberg machte Oskar Schindler 1993 einem Millionenpublikum bekannt.

SA 21 MAI 16:00 bis  
SO 22 MAI 18:00

SAT 21 MAY 4 p.m. until  
SUN 22 MAY 6 p.m.

Am Wohnhaus Oskar Schindler findet keine Live-Darbietung statt.

Ein QR-Code in der Nähe des Hauseingangs lässt sich mit dem Smartphone scannen und führt zum online abhörbaren Konzertbeitrag.

Das Haus ist nicht frei zugänglich, bitte das Innere nicht betreten.

rollstuhlgeeignet

Kein Ticket erforderlich

**PLACE AND PROGRAMME**

*On the sixth floor of a plain 1950s apartment building diagonally across from Frankfurt's central railway station is the one-bedroom apartment in which the entrepreneur Oskar Schindler (1908–1974) lived between 1965 and 1974. He employed – and saved the lives of – 1,200 Jewish slave labourers at his enamelware factory in Krakow between 1939 and 1945. The film “Schindler’s List” brought Oskar Schindler to the attention of millions. Nearby the entrance of the apartment building in Frankfurt, visitors will find a plain QR-Code which leads them into virtual sound-worlds. In a historical sound document, the German-Romanian poet Paul Celan, a Jew who experienced displacement and repression himself, reads his own poems. The main focus of the poems is processing the horrors of the Shoah. As Celan’s musical opposite, Libeskind selects Anton Webern. A critic of his 1928 String Trio Op. 20 wrote that it contained a world of “shadowy visions ... – it is a musical nightmare.”*

There is no live performance at the Oskar Schindler apartment building. A QR code near the building’s entrance can be scanned with your smartphone and directs you the concert recording online. The building is not open to the public; please do not go inside it.

wheelchair-accessible

No ticket required



**16** **WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**  
Am Hauptbahnhof 4  
60329 Frankfurt am Main

**HALTESTELLEN**

- S-Bahn-Station „Hauptbahnhof (tief)“ Linien 1–6/8/9, „Hauptbahnhof (fern)“ Linie 7
- U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ Linien U4/U5
- Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 11/16/17/21, „Hauptbahnhof/Münchener Straße“ Linie 12
- Bushaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 33/37/46/64

OSKAR SCHINDLER APARTMENT BUILDING

TRANSIT

# TRANSIT 2015-2017

Die vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain initiierten temporären Schwerpunkte greifen Themen auf, die unsere Region und deren Identität prägen. Sie sind eine Einladung zur künstlerischen Umsetzung. »Transit« eröffnet Räume, die große Freiheit für Interpretationen bieten: Transit zwischen Mensch und Natur, Mensch und Maschine, Stadt und Land, zwischen den Medien, den Künsten und den künstlerischen Techniken...

Werfen Sie mit den »Transit«-Projekten einen neuen Blick auf die Rhein-Main-Region!  
[www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de) | Facebook | Twitter

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden und Hanau.



## NACHTPROGRAMM NIGHT-TIME PROGRAMME

Auch in der Nacht ist die Stadt lebendig. Im **Rebstockbad** kann am Sonntag, 22. Mai 2016, ab 1 Uhr morgens gebadet werden. Eine speziell ausgewählte musikalische Umgebung (keine Live-Darbietung) wird dem nächtlichen Badeerlebnis ganz eigene Qualitäten geben. **Erik Saties „Vexations“**, ein Klavierstück von 6 Stunden Dauer, wird irgendwo in Frankfurt live gespielt, doch entscheidet das Publikum selbst, an welchem Ort es das Werk erlebt: Die ganze Nacht hindurch kann das Konzert über die Website der Alten Oper im **Livestream** abgerufen und so auf virtuelle Weise an jeden beliebigen Ort mitgenommen werden. Vor dem **Haus, in dem Oskar Schindler wohnte**, kann man mit Hilfe des QR-Codes die ganze Nacht über Werke von Webern und Celan hören (keine Live-Darbietung). Alle Nachtprogramme sind kostenfrei.

*The city is also alive at night. From 1 a.m. onwards on Sunday 22 May, you can swim at the Rebstockbad whilst listening to music. A specially selected musical ambience (no live music) will make the night-time swimming into a special experience. Erik Satie's "Vexations", a piano piece lasting six hours, will be played live in Frankfurt and can be accessed all night long via live stream on the website of the Alte Oper. In front of the apartment building in which Oskar Schindler once lived, visitors can use a QR code to listen to works by Webern and Celan all night long (no live music). All night-time programmes are free of charge.*

 Kein Ticket erforderlich  
*No ticket required*

 Das Rebstockbad und das Wohnhaus Oskar Schindler sind rollstuhlgeeignet.  
*The Rebstockbad and the Oskar Schindler apartment building are wheelchair-accessible.*

 Das Nachtprogramm (Rebstockbad, Wohnhaus Oskar Schindler) kann nachts nur eingeschränkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Vom Rebstockbad in die Innenstadt ist daher ein Shuttlebus eingerichtet.  
*The night-time programme (Rebstockbad, Oskar Schindler apartment building) can be reached only to a limited degree using public transport at night. For this reason, a shuttle bus service will be provided from the Rebstockbad to the inner city.*

## UN/TER/BEWUSSTSEIN UN/SUB/CONSCIOUS IM NETZ



### ERIK SATIE

„Vexations“ (Quälereien) für Klavier solo  
(Dauer etwa 6 Stunden ohne Pause)

Daniel Lorenzo und Sophie Patey *Klavier*

#### DAS PROGRAMM

„Vexations“ – „Quälereien“ nennt Erik Satie kurz und bündig sein eigenwilliges Klavierwerk, das er am Ende des 19. Jahrhunderts auf nur eine Notenseite brachte und das in der Praxis dennoch bis zu 28 Stunden dauern kann. Der Clou daran: In sehr langsamem Tempo soll der Interpret das zweizeilige Stück mehrere hundert Mal wiederholen. Satie gibt dazu den guten Rat: „Um dieses Motiv achthundertvierzigmal zu spielen, wird es gut sein, sich darauf vorzubereiten, und zwar in größter Stille, mit ernster Regungslosigkeit.“ Den Titel „Vexations“ hält Daniel Libeskind für Satie'sche Tiefstapelei und betont, wie hypnotisch diese sich ständig wiederholende Musik wirkt. Deshalb nimmt er die „Vexations“ zur nächtlichen Stunde in das Programm: Das Stück von Satie wird in Frankfurt die ganze Nacht über live gespielt. Auf der Website der Alten Oper können Sie das Konzert über einen Livestream verfolgen – an dem Ort, an dem Sie gerade sind: Zuhause, unterwegs, am Handy, am Computer, wo immer Sie möchten. Ein Stück durch die ganze Nacht.

#### DER ORT

Die Stadt ist nicht nur ein realer, sondern auch ein virtueller Ort, der im Bewusstsein seiner Bewohner existiert und lebt. Jede Bedeutung, die irgendein Teil der Stadt für irgendeinen ihrer Benutzer hat, hat im Stadtbild einen realen Anlass, ist aber andererseits auch ein Produkt von Bewusstseins-Vorgängen. Denn auch im Innenleben ihrer Benutzer ist die Stadt lebendig, als komplexes neuronales Ereignis, in dem sie sich als ein äußerer Ort mit dem Innenleben, dem Bewusstsein, dem Unbewussten, den Projektionen und der Phantasie vernetzt.



[WWW.ALTEOPER.DE](http://WWW.ALTEOPER.DE)



**SO 22 MAI 1:00 – 7:00**  
**SUN 22 MAY 1 a.m. – 7 a.m.**



Das Konzert kann über einen Livestream auf [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de) verfolgt werden.  
*The concert can be viewed via live stream at [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de).*

#### PLACE (IN THE NETWORK) AND PROGRAMME

*The city is not only a real place, but also a virtual one which exists and lives in the consciousness of its inhabitants. For the city is also alive within the inner*

*lives of its users, as a complex neural event. "Vexations" is the name given by Erik Satie to his idiosyncratic piece for piano, which he composed on a single piece of notation paper at the end of the 19th century. Yet in practice, the piece can last up to 28 hours, because the performer is supposed to play the two-line piece several hundred times over at a very slow tempo. Daniel Libeskind views the title "Vexations" as Satiesian modesty, and emphasises how hypnotic the continuously repeating music can be. The piece by Satie will be played live all night in Frankfurt. On the website of the Alte Oper, you can listen to the piece all night long at whatever location you currently happen to be in: at home, out and about, via your smartphone or your computer, wherever you like. A piece for the whole night.*

### GEHEIMNIS SECRET

WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER



**16 Am Hauptbahnhof 4**  
**60329 Frankfurt am Main**



**SA 21 MAI 16:00 – SO 22 MAI 18:00**  
**SAT 21 MAY 4 p.m. – SUN 22 MAY 6 p.m.**



Am Wohnhaus Oskar Schindler findet keine Live-Darbietung statt. Ein QR-Code in der Nähe des Hauseingangs lässt sich mit dem Smartphone scannen und führt zum online abhörbaren Konzertbeitrag. Das Haus ist nicht frei zugänglich, bitte das Innere nicht betreten.

*There is no live performance at the Oskar Schindler apartment. A QR code near the building's entrance can be scanned with your smartphone and directs you the concert recording online. The building is not open to the public; please do not go inside it.*

### NACHTSCHWIMMEN NIGHT-TIME SWIMMING

REBSTOCKBAD



**4 Zum Rebstockbad 7**  
**60486 Frankfurt am Main**



**SO 22 MAI 1:00 – 3:00:**  
nächtliches Baden mit musikalischer Begleitung (keine Live-Darbietung)  
**SUN 22 MAY 1 a.m. – 3 a.m.:** *Night-time swimming with musical accompaniment (no live music)*



Der Eintritt zum nächtlichen Baden ist für jedermann frei. Wenn die Kapazitätsgrenze des Bades erreicht ist, kann es beim Einlass zu Wartezeiten kommen.  
*Entry to the night-time swimming is free of charge to everyone. If the baths reach full capacity, you may have to queue to get in.*

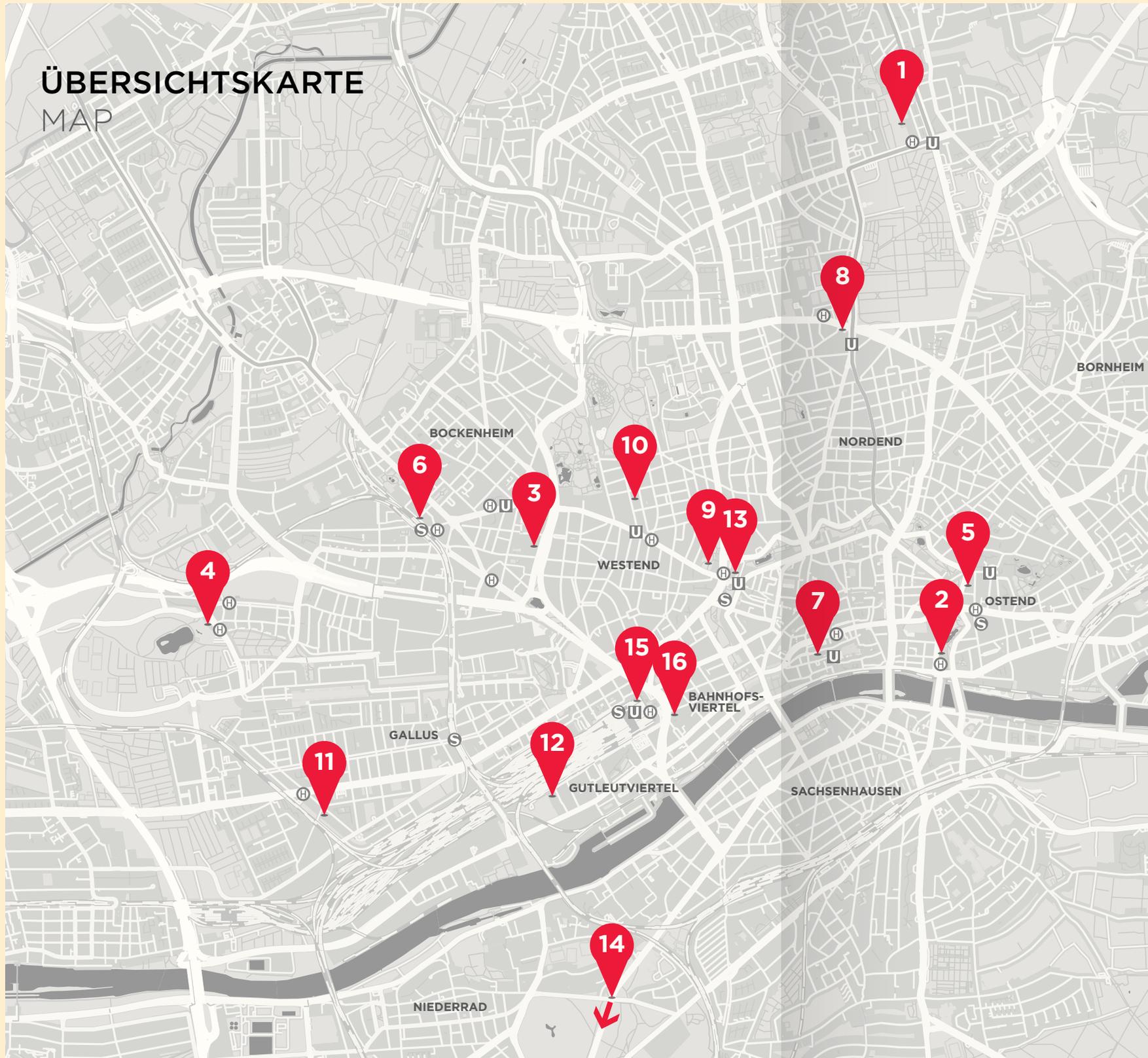


Cafeteria Cafeteria



Zwischen 1:00 und 4:00 Uhr fahren durchgehend kostenlose Shuttlebusse vom Rebstockbad in die Innenstadt. Optional: Nachtbus n1 der VGF (kostenpflichtig)  
*From 1 a.m. until 4 a.m., there is a continuous free shuttle-bus service running from the Rebstockbad to the inner city. Optional: night bus n1 operated by VGF (fees apply)*

# ÜBERSICHTSKARTE MAP



## KONZERTORTE PLACES

- 1 **FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**  
Feuerwehrstraße 1
- 2 **OPERATIONSSAAL**  
Hospital zum heiligen Geist  
Lange Straße 4 - 6
- 3 **SENCKENBERG NATURMUSEUM**  
Senckenberganlage 25
- 4 **REBSTOCKBAD**  
Zum Rebstockbad 7
- 5 **HOCHBUNKER**  
Friedberger Anlage 5 - 6
- 6 **FAHRENDE STRASSENBAHNEN**  
Einstieg Westbahnhof, Kasseler Straße
- 7 **KÜCHE RÖMER**  
Ehemalige Großküche im Frankfurter Römer,  
Paulsplatz 7, Durchfahrtshof zur Limpurger  
Gasse gegenüber Paulskirche
- 8 **DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK  
LESESAAL UND MAGAZIN**  
Adickesallee 1
- 9 **OPERNTURM 38. STOCK**  
Bockenheimer Landstraße 2 - 4
- 10 **SIGMUND-FREUD-INSTITUT**  
Myliusstraße 20, Eingang über  
Kleine Wiesenau
- 11 **BOXCAMP GALLUS**  
Rebstöcker Straße 49a
- 12 **VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT**  
Mannheimer Straße 117, Eingang über  
Parkplatz Heilbronner Straße
- 13 **ALTE OPER FRANKFURT**  
Opernplatz
- 14 **COMMERZBANK ARENA**  
Mörfelder Landstraße 362  
(nicht auf der Karte)
- 15 **VGF U-BAHN-GLEIS**  
Hauptbahnhof (tief), U-Bahnsteig  
U4 Richtung „Bockenheimer Warte“
- 16 **WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**  
Am Hauptbahnhof 4

Bitte beachten Sie die Detailpläne  
ab Seite 46.  
*Please observe the detailed maps  
from page 46 onwards.*

# ÜBERSICHTSPLAN

## CONCERT OVERVIEW

ORT PLACES	DIMENSIONEN DIMENSIONS	WERKE VON MUSIC OF	SA 21 MAI SAT 21 MAY					SO 22 MAI SUN 22 MAY						
			16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:00		
FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER	Simulation <i>Simulation</i>	Stockhausen, Biber, Beethoven	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00							
OPERATIONSSAAL	Körper <i>Body</i>	Marais, indische Ragas	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00							
SENCKENBERG NATURMUSEUM	Natur <i>Nature</i>	Vivaldi, Saariaho			20:00	22:00	24:00							
REBSTOCKBAD	Schwerkraft <i>Gravity</i>	Händel, Gubaidulina				22:00	24:00							
HOCHBUNKER	Erinnerung <i>Memory</i>	Ben-Haim, Nono, Schönberg	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00			
FAHRENDE STRASSENBAHNEN	Bewegung <i>Movement</i>	Berio, Scelsi, Mahnkopf	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00			
KÜCHE RÖMER	Notwendigkeit <i>Necessity</i>	Telemann, Ligeti	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00			
DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, LESESAAL	Übersetzung <i>Translation</i>	Schubert			20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00			
DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, MAGAZIN	Text <i>Text</i>	Ablinger, Monteverdi			20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00			
OPERTURM 38. STOCK	Wissen <i>Knowledge</i>	Pérotin, Sciarrino				22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00			
SIGMUND-FREUD-INSTITUT	Testament <i>Testament</i>	Klein, Schönberg, Bloch						10:00	12:00					
BOXCAMP GALLUS	Glaube <i>Faith</i>	Beethoven						10:00	12:00	14:00	16:00			
VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT	Arbeit <i>Work</i>	Mozart						10:00		14:00				
ALTE OPER FRANKFURT	Begegnung <i>Encounter</i>	J. S. Bach, Lachenmann							12:00		16:00			
COMMERZBANK ARENA	Wille <i>Will</i>	Werke für Violine solo und Live-Elektronik											18:00	
VGF U-BAHN-GLEIS* **	Stillstand <i>Idleness</i>	Solowerke aus Barock, Klassik und Moderne	SA SAT 11:00 - 17:00					SO SUN 11:00 - 17:00						
WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER*	Geheimnis <i>Secret</i>	Webern, Celan (keine Live-Darbietung)	SA SAT 16:00 - SO SUN 18:00											
IM NETZ*	Un/ter/bewusstsein <i>Un/sub/conscious</i>	Satie (Livestream)						SO SUN 1:00 - 7:00						
REBSTOCKBAD* (nächtliches Baden)								SO SUN 1:00 - 3:00						

\* kein Ticket erforderlich *no ticket required*

\*\* zusätzlich *additional* FR 20 MAI 15:00 - 20:00

# NOCH FRAGEN?

## WIE LÄUFT „ONE DAY IN LIFE“ AB?

Das Konzertprojekt „One Day in Life“ gliedert sich in einzelne Konzerte an verschiedenen Orten in Frankfurt. Jedes Programm wird am jeweiligen Ort im Abstand von je zwei Stunden mehrfach wiederholt. Als Besucher reisen Sie mit Bahn, Bus, Fahrrad oder zu Fuß individuell von Konzertort zu Konzertort. Dazu ist zwischen den Konzerten ausreichend Zeit. Eine genaue Übersicht über Orte und Zeiten des Programms finden Sie auf Seite 86/87. Als Besucher stellen Sie sich Ihren individuellen Konzerttag selbst zusammen und buchen mindestens drei Einzelkonzerte oder vertrauen unserer Vorauswahl mit dem Kauf eines Ticketpasses, der zum Besuch bestimmter Konzerte berechtigt. Bei sämtlichen Konzerten von „One Day in Life“ gilt freie Platzwahl.

## WANN BEGINNT, WANN ENDET „ONE DAY IN LIFE“?

„One Day in Life“ beginnt am Samstag, den 21. Mai, um 16:00 Uhr und endet am Sonntag, den 22. Mai, mit dem Konzert in der Commerzbank-Arena, das um 18:00 Uhr beginnt. Die einzelnen Konzerte verteilen sich im Zwei-Stunden-Takt auf diese Tage und die verschiedenen Konzertorte. Die Musikdauer pro Konzert beträgt jeweils 40 bis 45 Minuten.

## „ONE DAY IN LIFE“ ERSTRECKT SICH ÜBER ZWEI TAGE. WAS PASSIERT IN DER NACHT?

Auch die Nacht gehört zum Tag von „One Day in Life“! Für besonders ausdauernde Besucher finden daher auch zur nächtlichen Stunde Aktionen statt. Die Details finden Sie ab Seite 81.

## WAS MUSS ICH AN DEN KONZERTORTEN BEACHTEN?

„One Day in Life“ lebt davon, dass es an Orten stattfindet, die sich in akustischer, klimatischer und in baulicher Hinsicht teilweise erheblich von herkömmlichen Konzertsälen unterscheiden. Es empfiehlt sich, auch die Kleidungswahl darauf einzustellen. Normale, dem Wetter angepasste Straßenkleidung ist dabei optimal für Ihren Konzertbesuch.

## WIE UND WO KANN ICH TICKETS ERWERBEN? GIBT ES SAMMELTICKETS FÜR MEHRERE KONZERTEREIGNISSE?

Alle Informationen zum Ticketerwerb, zu individueller Route und Ticketpässen haben wir Ihnen auf den Seiten 90 bis 99 zusammengestellt.

## WIE KOMME ICH VON A NACH B?

Wir empfehlen, Busse und Straßenbahnen oder das Fahrrad zu benutzen, um von einem Konzertort zum nächsten zu gelangen. In dieser Broschüre haben wir Ihnen zu jedem Konzertort Empfehlungen dazu zusammengestellt (ab Seite 104). Auch sind manche Strecken zwischen zwei Konzertorten bequem zu Fuß zu bewältigen. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir für die Richtigkeit der Hinweise keine Gewähr übernehmen. Auch kann die Alte Oper nicht für Zuspätkommen aufgrund von Verfahren, Verlaufen, Verkehrsbehinderungen etc. haften. Eine Erstattung des Kartenpreises ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Wir weisen darauf hin: Bei unserer Auswahl handelt es sich um unverbindliche Streckenempfehlungen zu den sich unmittelbar anschließenden Konzerten. Selbstverständlich gibt es oft eine Vielzahl weiterer Verbindungsmöglichkeiten.

Als zusätzlichen Service haben wir in der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen 1:00 und 4:00 Uhr einen Shuttle-Service eingerichtet, der Sie vom Rebstockbad in die Innenstadt bringt. Die Fahrt zum Rebstockbad ist mit dem Shuttlebus leider nicht möglich.

## WAS KOSTET MICH DIE FAHRT MIT DEM ÖPNV ZU DEN KONZERTORTEN?

Nichts! Ihre Eintrittskarte gilt – wie bei allen anderen Veranstaltungen der Alten Oper Frankfurt – als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 98.

## SIND DIE KONZERTORTE BARRIEREFREI?

Wir sind um Barrierefreiheit bemüht, um jedem das Erlebnis von „One Day in Life“ zu ermöglichen. Dennoch lässt sich das bedauerlicherweise nicht an allen Konzertorten gewährleisten, da es sich in einigen Fällen um Orte handelt, die in ihrer eigentlichen Bestimmung nicht für Publikumsverkehr gedacht sind und Barrierefreiheit nicht vorsehen. Weitere Hinweise zu diesem Thema finden Sie auf Seite 100.

## WIE STEHT ES UM DAS LEIBLICHE WOHL?

Zur Stärkung gibt es bei vielen Konzertorten die Möglichkeit, direkt Speisen und Getränke zu erwerben. Hinweise dazu geben wir Ihnen bei den einzelnen Orten auf den Seiten 46 bis 83. Bei Orten ohne gastronomisches Angebot sollten Sie die Einkehr-

möglichkeiten in der Umgebung nutzen. Doch vergessen Sie beim Essen bitte nicht die Wegzeit zum nächsten Konzert!

## WAS MUSS ICH SONST NOCH WISSEN?

Alle Informationen rund um die einzelnen Konzertorte und Programme finden Sie auf den Seiten 46 bis 83. Es empfiehlt sich, diese genau zu lesen und zu beachten, da es zu vielen Orten besondere Hinweise gibt. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen unter der Ticket-Hotline 069 13 40 447 (Mo – Fr 9–19 Uhr, Sa 10–15 Uhr, So 13–17 Uhr) zur Verfügung.

## BITTE BEACHTEN SIE!

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen und den damit verbundenen festen Zeitfenstern ist ein pünktlicher Beginn der Konzerte unerlässlich. Ein späterer Einlass kann nicht garantiert werden. Während sämtlicher Konzerte von „One Day in Life“ sind Fotoaufnahmen sowie Bild- und Tonaufzeichnungen aus rechtlichen Gründen nicht gestattet. Bitte schalten Sie außerdem vor den Konzerten Ihre Mobiltelefone aus. Vielen Dank!

# FAQ

## HOW WILL “ONE DAY IN LIFE” WORK?

“One Day in Life” consists of several individual concert events at different locations. An overview of the locations and times can be found on page 86/87. Visitors must book at least three individual tickets, or can purchase one of the weekend and day passes (free seating).

## HOW LONG WILL “ONE DAY IN LIFE” LAST?

“One Day in Life” will take place on 21 and 22 May. The concerts will be held in two-hour intervals, and each lasts around 40 to 45 minutes.

## “ONE DAY IN LIFE” WILL BE HELD ACROSS TWO DAYS. WHAT WILL HAPPEN DURING THE NIGHT-TIME?

There will also be night-time events. See page 81.

## WHAT SHOULD I BE AWARE OF IN TERMS OF THE CONCERT LOCATIONS?

Prepare yourself for the fact that the locations differ greatly in terms of their acoustics, environment and construction compared to conventional concert venues.

## HOW AND WHERE CAN I PURCHASE TICKETS? ARE THERE COLLECTIVE TICKETS FOR SEVERAL CONCERT EVENTS AVAILABLE?

You can purchase individual tickets for the concerts (with a minimum of three tickets), and thus plan your own route through “One Day in Life”. Or you can choose between two weekend passes (with 10 concerts each) and four day passes (five concerts each), in which we have already selected your concerts for you. All information regarding ticket purchases is available by calling +49 (0)69 13 40 447.

## HOW DO I GET FROM A TO B?

Non-binding recommendations on using public transport to reach each concert location can be found on pages 104 to 111. As an additional service, we have arranged a shuttle service from the Rebstockbad to the inner city, which will run from 1 a.m. to 4 a.m. Unfortunately, you cannot use the shuttle bus to get to the Rebstockbad.

## HOW MUCH DO I HAVE TO PAY TO USE PUBLIC TRANSPORT TO VISIT THE CONCERT LOCATIONS?

Nothing! On the day of the event, your entry ticket also serves as a travel ticket for the routes operated by the public transport operator Rhein-Main-Verkehrsverbund.

## ARE THE CONCERT LOCATIONS WHEELCHAIR-ACCESSIBLE?

Apart from the “Hochbunker” (“High-Rise Bunker”), “Küche Römer” (“Kitchen of the Römer building”) and “Fahrende Straßenbahnen” (“Travelling Tram”) stations, all concert locations are wheelchair-accessible.

## WHAT ABOUT FOOD AND DRINK?

Some of the locations will offer food and drink. At all other locations, you can make use of the surrounding restaurants and cafés. See page 46 to 83.

## WHAT ELSE SHOULD I BE AWARE OF?

If you have any additional questions, please call our ticket hotline on +49 (0)69 13 40 447 (Mon – Fri 9 a.m. – 7 p.m., Sat 10 a.m. – 3 p.m., Sun 1 p.m. – 5 p.m.).

## PLEASE NOTE!

Due to the number of events and the fixed timeframes these require, it is vital that the concerts start on time. Late entry will therefore not be granted. Photography, filming and sound-recording is not permitted at any of the “One Day in Life” concerts. Please switch off your mobile phone!

# TICKETS UND SERVICE



## INDIVIDUELLE ROUTE

Individuelle Konzertauswahl (mind. 3 Konzerte)

→ Seite 93

## PÄSSE

Vorausgewählte Wochenend- und Tagespässe

→ Seite 95

## VORVERKAUF

→ Ticket-Hotline 069 13 40 447

→ [www.alteoper.de/onedayinlife](http://www.alteoper.de/onedayinlife)

→ Informationen / Vorverkaufsstellen Seite 98/99

## INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

Es gibt unzählige Möglichkeiten, Daniel Libeskinds „One Day in Life“ zu erleben. Entscheiden Sie selbst, wann Sie welches Konzertereignis besuchen, welche Route durch Frankfurt Sie wählen und wie lang Ihr persönlicher „One Day in Life“ wird. Da die Einzelkonzerte zumeist mehrfach wiederholt werden, ist es möglich, zahlreiche Ereignisse des „One Day in Life“ einmal zu erleben. Aus der Vielzahl an parallelen Konzerten buchen Sie entweder eine individuelle Route mit mindestens drei Konzerten. Oder Sie vertrauen der Auswahl, die wir mit vier unterschiedlichen Tagespässen und zwei Wochenendpässen vorab für Sie getroffen haben. Bei sämtlichen Konzerten von „One Day in Life“ gilt freie Platzwahl. Allgemeine Informationen zum Kartenkauf sowie die Vorverkaufsstellen, an denen Sie für „One Day in Life“ Karten erwerben können, finden Sie ab Seite 98.

**INFORMATION ON TICKETS AND TICKET SALES** *There are countless ways to experience Daniel Libeskind's "One Day in Life". You can decide for yourself which concert events to visit, which route through Frankfurt to take and how long your own personal "One Day in Life" should be. Because most of the individual concerts are offered several times back to back, it is possible to visit numerous events in "One Day in Life" once. From the wealth of concerts occurring in parallel, you can either select your own route with a minimum of three concert events - or you can trust in our advance selection of routes for you, offered in the form of various day passes and two weekend passes (free seating). All information regarding ticket purchases is available by calling +49 (0)69 13 40 447.*

Buchen Sie  
Ihre Tickets  
bequem online:  
[www.alteoper.de/onedayinlife](http://www.alteoper.de/onedayinlife)

# TICKETS UND PÄSSE



## TICKETPREISE „ONE DAY IN LIFE“

### PREISE INDIVIDUELLE ROUTE

3 Konzerte (Mindestbuchung)	EURO 39,-
4 Konzerte	EURO 51,-
5 Konzerte	EURO 62,-
6 Konzerte	EURO 72,-
7 Konzerte	EURO 84,-
8 Konzerte	EURO 96,-
9 Konzerte	EURO 108,-
10 Konzerte	EURO 115,-

PREISE TAGESPASS (5 Konzerte) EURO 62,-

PREISE WOCHENENDPASS (10 Konzerte) EURO 115,-

# INDIVIDUELLE ROUTE

Wählen Sie Ihr individuelles Konzertprogramm für „One Day in Life“ und buchen Sie mindestens 3 Einzelkonzerte. (Freie Platzwahl)

Stellen Sie  
sich Ihre Route  
online zusammen:  
[www.alteoper.de/onedayinlife](http://www.alteoper.de/onedayinlife)



Mind. 3 Konzerte



ab EURO 39,-

	SA 21 MAI 2016					SO 22 MAI 2016				
	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:00
<b>FEUERWEHR &amp; RETTUNGS TRAININGS CENTER</b>	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00					
<b>OPERATIONSSAAL</b>	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00					
<b>SENCKENBERG NATURMUSEUM</b>			20:00	22:00	24:00					
<b>REBSTOCKBAD</b>				22:00	24:00					
<b>HOCHBUNKER</b>	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>FAHRENDE STRASSENBAHNEN</b>	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>KÜCHE RÖMER</b>	16:00	18:00	20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>DEUTSCHE NATIONAL-BIBLIOTHEK, LESESAL</b>			20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>DEUTSCHE NATIONAL-BIBLIOTHEK, MAGAZIN</b>			20:00	22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>OPERNTURM 38. STOCK</b>				22:00	24:00	10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>SIGMUND-FREUD-INSTITUT</b>						10:00	12:00			
<b>BOXCAMP GALLUS</b>						10:00	12:00	14:00	16:00	
<b>VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT</b>						10:00		14:00		
<b>ALTE OPER FRANKFURT</b>							12:00		16:00	
<b>COMMERZBANK ARENA</b>										18:00

## TAGESPASS

„One Day in Life“ kompakt an einem Tag: Unsere vier festen Tagespässe bieten je fünf vorausgewählte Einzelkonzerte. (Freie Platzwahl)

### TAGESPASS SAMSTAG 1

 5 Konzerte  EURO 62,-

SA 21 MAI 2016

16:00 **OPERATIONSSAAL**  
 18:00 **KÜCHE RÖMER**  
 20:00 **DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK,  
 LESESAL**  
 22:00 **HOCHBUNKER**  
 24:00 **REBSTOCKBAD**

### TAGESPASS SAMSTAG 2

 5 Konzerte  EURO 62,-

SA 21 MAI 2016

16:00 **FAHRENDE STRASSENBAHNEN**  
 18:00 **FEUERWEHR & RETTUNGS  
 TRAININGS CENTER**  
 20:00 **DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK,  
 MAGAZIN**  
 22:00 **DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK,  
 LESESAL**  
 24:00 **REBSTOCKBAD**

### TAGESPASS SONNTAG 1

 5 Konzerte  EURO 62,-

SO 22 MAI 2016

10:00 **OPERTURM 38. STOCK**  
 12:00 **ALTE OPER FRANKFURT**  
 14:00 **VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT**  
 16:00 **KÜCHE RÖMER**  
 18:00 **COMMERZBANK ARENA**

Der Vorverkauf für den Tagespass  
 Sonntag 1 endet am 15. Mai 2016.

### TAGESPASS SONNTAG 2

 5 Konzerte  EURO 62,-

SO 22 MAI 2016

10:00 **BOXCAMP GALLUS**  
 12:00 **ALTE OPER FRANKFURT**  
 14:00 **OPERTURM 38. STOCK**  
 16:00 **DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK,  
 LESESAL**  
 18:00 **COMMERZBANK ARENA**

Der Vorverkauf für den Tagespass  
 Sonntag 2 endet am 15. Mai 2016.

Mit uns erleben und entdecken

## Ihr täglicher Musik-Mix

Ob Bach oder Bakken, ob Ella oder Piazzolla,  
 ob Mozart oder Zaz, ob Wollny oder Waits ...

... bei uns sind Sie immer in bester  
 musikalischer Gesellschaft!

**hr2**  
 kultur

Ihr Kulturradio  
 für Hessen!

Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dahinter steckt  
immer ein kluger Kopf.



## WOCHENENDPASS

Unsere zwei festen Wochenendpässe bündeln je zehn vorausgewählte Einzelkonzerte von „One Day in Life“. (Freie Platzwahl)

### WOCHENENDPASS 1



10 Konzerte



EURO 115,-

Der Vorverkauf für den Wochenendpass 1 endet am 15. Mai 2016.

#### SA 21 MAI 2016

- 16:00 FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER
- 18:00 KÜCHE RÖMER
- 20:00 OPERATIONSSAAL
- 22:00 OPERNTURM 38. STOCK
- 24:00 REBSTOCKBAD

#### SO 22 MAI 2016

- 10:00 VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT
- 12:00 ALTE OPER FRANKFURT
- 14:00 DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, MAGAZIN
- 16:00 DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, LESESAAAL
- 18:00 COMMERZBANK ARENA

### WOCHENENDPASS 2



10 Konzerte



EURO 115,-

Der Vorverkauf für den Wochenendpass 2 endet am 15. Mai 2016.

#### SA 21 MAI 2016

- 16:00 KÜCHE RÖMER
- 18:00 HOCHBUNKER
- 20:00 SENCKENBERG NATURMUSEUM
- 22:00 REBSTOCKBAD
- 24:00 OPERNTURM 38. STOCK

#### SO 22 MAI 2016

- 10:00 DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, LESESAAAL
- 12:00 ALTE OPER FRANKFURT
- 14:00 VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT
- 16:00 FAHRENDE STRASSENBAHNEN
- 18:00 COMMERZBANK ARENA

## INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF „ONE DAY IN LIFE“

### BEGINN DES KARTENVERKAUFS

Ab dem 13. November 2015 können Karten für sämtliche in unserer Übersicht (Seite 86/87) aufgeführten Konzerte im Vorverkauf erworben werden.

HINWEIS: Der Vorverkauf für die Konzerte im OpernTurm endet bereits am 15. Mai 2016.

### TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Call-Center Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

Ticket-Hotline 069 13 40 447

Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr, So 13 – 17 Uhr

Fax 069 13 40 444

info@frankfurt-ticket.de

www.frankfurt-ticket.de

### VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

Alte Oper Frankfurt

Opernplatz

60313 Frankfurt

Mo – Fr 10 – 18:30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

### TAGESKASSE ALTE OPER

Die Tageskasse an der Alten Oper Frankfurt ist an beiden Veranstaltungstagen geöffnet.

Sa 21. Mai 2016 10 – 20 Uhr,

So 22. Mai 2016 9:30 – 17 Uhr

An allen anderen Konzertorten gibt es keine Tageskasse.

### PRINT@HOME

Diese Funktion steht bei Ihrer Onlinebestellung leider nicht zur Verfügung. Die Karten werden postalisch versendet bzw. ausschließlich an der Tageskasse der Alten Oper für Sie hinterlegt. (Die Karten werden nicht an den jeweiligen Konzertorten hinterlegt.)

### EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zu allen Konzertorten. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen. Dies gilt auch für das Shuttle vom Rebstockbad in die Innenstadt.

### PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten. Die Kartenpreise verstehen sich als Einheitspreise. In allen Konzerten gilt freie Platzwahl.

Je nach gewähltem Vertriebsweg und der Lieferart über unseren Vorverkauf (Frankfurt Ticket RheinMain) können folgende Zuschläge anfallen:  
Online-Buchung: EURO 1,- (bei Passbuchung),  
Versand: EURO 5,- (versichert 9,-)/Buchung,  
Hinterlegung an der Tageskasse Alte Oper Frankfurt: EURO 2,-/Auftrag.

### ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF

Schwerbehinderte (ab 80%), Schüler, Studenten und Auszubildende (bis 27 Jahre) erhalten an den auf Seite 99 genannten Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 50%.

### BESETZUNGS- UND/ODER PROGRAMM-ÄNDERUNGEN

Besetzungs- und/oder Programmänderungen und/oder Änderungen an den Konzertorten sind vorbehalten. Im Fall von Änderungen sind eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ausgeschlossen. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden. Die Alte Oper haftet nicht für verkehrsbedingtes Zuspätkommen oder Verpassen eines Konzertes. Eine Erstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen.

## VORVERKAUFSSTELLEN „ONE DAY IN LIFE“

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de



Frankfurt Ticket  
RheinMain

**Ticket-Hotline 069 13 40 447**

**Fax 069 13 40 444**

Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr, So 13 – 17 Uhr

**Aus technischen Gründen ist der Vorverkauf für „One Day in Life“ nur an den folgenden Vorverkaufsstellen möglich:**

**FRANKFURT Alte Oper Frankfurt** Opernplatz, Mo – Fr 10 – 18:30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Öffnungszeiten an den Veranstaltungstagen von „One Day in Life“:

Sa 21. Mai 10 – 20 Uhr, So 22. Mai 9:30 – 17 Uhr

**B-Ebene Hauptwache** Frankfurt

**HANAU Am Freiheitsplatz 3** Tel. 06181 258555

**NEU-ISENBURG Hugenottenhalle** Frankfurter Straße 152

**OBERURSEL** Kumeliusstraße 8

Buchen Sie  
Ihre Tickets  
bequem online:  
[www.alteoper.de/onedayinlife](http://www.alteoper.de/onedayinlife)

## ZUGANG OHNE HINDERNISSE BARRIEREFREIHEIT

Die Alte Oper ist bestrebt, auch Menschen mit einer Behinderung einen angenehmen Konzertbesuch zu ermöglichen und kümmert sich gerne um Gäste, für die der Besuch der Konzerte mit besonderen Anforderungen verbunden ist. Wir sind darum bemüht, auch während des Projektes „One Day in Life“ einen bequemen Zugang zu den Konzerten zu gewährleisten. Bitte beachten Sie jedoch, dass manche Orte von „One Day in Life“ in ihrer eigentlichen Bestimmung nicht für den Publikumsverkehr vorgesehen sind. Wenige Konzertorte sind daher bedauerlicherweise nicht rollstuhlgeeignet. Wenn Sie Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Die Teams der einzelnen Konzertorte stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.



### ROLLSTUHLGEEIGNETE KONZERTORTE

Alle rollstuhlgeeigneten Orte sind mit diesem Symbol gekennzeichnet und in der untenstehenden Liste zusammengefasst:

- > Feuerwehr & Rettungs Trainings Center
- > Operationssaal
- > Senckenberg Naturmuseum
- > Rebstockbad
- > Deutsche Nationalbibliothek, Lesesaal
- > Deutsche Nationalbibliothek, Magazin
- > OpernTurm
- > Sigmund-Freud-Institut, Hörsaal
- > Boxcamp Gallus
- > VGF Betriebs Hof Gutleut
- > Alte Oper Frankfurt
- > Commerzbank-Arena
- > Wohnhaus Oskar Schindler
- > VGF U-Bahn-Gleis



### HILFSBEREITSCHAFT

Die Teams vor Ort stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

### NICHT ROLLSTUHLGEEIGNETE KONZERTORTE

Bitte beachten Sie, dass drei Orte leider baubedingt nicht für Rollstuhlfahrer geeignet sind:

- > Hochbunker
- > Küche Römer
- > Fahrende Straßenbahnen



GESELLSCHAFT DER FREUNDE  
DER ALTEN OPER FRANKFURT

## ENGAGEMENT FINDET ANERKENNUNG

Mehr als 1.600 Freunde der Musik unterstützen seit über 30 Jahren die Alte Oper Frankfurt durch eine Mitgliedschaft in unserer gemeinnützigen Vereinigung. Ziel ist die Förderung von Veranstaltungen, die sich allein durch Eintrittskarten nicht finanzieren lassen. Wir verwenden unsere Mittel gleichermaßen für klassische und zeitgenössische Projekte und haben vielen jungen Musikern zu Kompositionsaufträgen verholfen.

Vorstand, Kuratorium und Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt e.V. tragen zu einer Bereicherung des Programms der Alten Oper Frankfurt und damit des kulturellen Lebens unserer Stadt bei.

Werden auch Sie – persönlich oder als Firma – ein Freund der Alten Oper und freuen Sie sich auf unsere nächsten Sonderveranstaltungen. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu. Oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite:

[www.freunde-alteoper.de](http://www.freunde-alteoper.de)

### GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER ALTEN OPER FRANKFURT

c/o Alte Oper Frankfurt, Postfach 170151, 60075 Frankfurt  
Tel. 069 13 40 322, Fax 069 13 40 537, [freunde@alteoper.de](mailto:freunde@alteoper.de)  
[www.freunde-alteoper.de](http://www.freunde-alteoper.de)

### KURATORIUM

Rainer Neske  
*Vorsitzender*

Dr. Lutz R. Raettig  
*Stellvertretender Vorsitzender*

Dr. Klaus Albert Bauer  
Manfred Benkert  
Gerhard Berssenbrügge  
Dr. Heinrich Binder  
Dorothee Blessing  
Stephan Engels  
Dr. Helmut Häuser  
Traudl Herrhausen  
Prof. Dr. Wolfhard Ring  
Lars Singbartl  
Dr. Manfred Spindler  
Daniela Weber-Rey

### VORSTAND

Dr. Klaus Albert Bauer  
*Vorsitzender*

Marija Korsch  
*Stellvertretende Vorsitzende*

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen  
*Schatzmeister*

Dr. Gabriele C. Haid  
Deniz Kuloglu

### GESCHÄFTSSTELLE

Nicole Schmitt-Ludwig M.A.  
*Leitung*

Susanne Mattern  
Claudia Reuber  
*Assistenz*

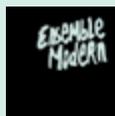
## SPONSOREN, KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER

„One Day in Life“ lädt alle Besucherinnen und Besucher ein, die eigene Stadt wieder und neu zu entdecken – und damit auch all die Orte und Institutionen, an denen Konzerte stattfinden, seien sie schon vertraut oder noch unbekannt. Das Projekt „One Day in Life“ verdankt sich ganz wesentlich der engen, herzlichen und großzügigen Zusammenarbeit vieler Institutionen in Frankfurt mit der Alten Oper. Ohne die aktive Mitwirkung unzähliger Ansprechpartner in allen Orten, in denen Konzerte stattfinden werden, wäre das Projekt nicht denkbar gewesen. Für die wunderbare Zusammenarbeit und für das neue Netzwerk, das auf diesem Wege für „One Day in Life“ entstanden ist, danken wir allen Kooperationspartnern sehr herzlich.

*Dr. Stephan Pauly, Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt*

- > Boxcamp Gallus, Sportjugend Frankfurt
- > Commerzbank-Arena
- > Deutsche Nationalbibliothek
- > Feuerwehr & Rettungs Trainings Center
- > Hochbunker, Initiative 9. November
- > Küche Römer, Stadt Frankfurt
- > Operationssaal im Hospital zum heiligen Geist
- > OpernTurm, Verein der Freunde des OpernTurms e.V.
- > Rebstockbad
- > Senckenberg Naturmuseum
- > Sigmund-Freud-Institut
- > Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF);  
Betriebshof Gutleut, U-Bahn-Gleis,  
Fahrende Straßenbahnen

Unser herzlicher Dank gilt auch unseren Kooperationspartnern, die dank ihres außerordentlichen Einsatzes diese Entdeckungsreise zum Klingen gebracht haben.



Internationale  
Ensemble  
Modern  
Akademie



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

hr sinfonie  
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY

Ebenso herzlich möchten wir den Förderern und Sponsoren danken, die mit ihrer Unterstützung die Finanzierung von „One Day in Life“ möglich gemacht haben.

### HAUPTFÖRDERER

Aventisfoundation



GESELLSCHAFT DER FREUNDE  
DER ALTEN OPER FRANKFURT



KULTURFONDS  
Frankfurt RheinMain

### WEITERE FÖRDERER



GEMEINNÜTZIGE  
Hertie  
Stiftung

### MEDIENPARTNER

arte

Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

hr2  
kultur

### HAUPTSPONSOREN



### PROJEKTPARTNER



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

# UNTERWEGS MIT BUS UND BAHN

## WIE KOMME ICH VON A NACH B?

Zur individuellen Anreise zu den Konzertorten haben wir Ihnen Streckentipps und Beispielrouten zusammengestellt. Bei unserer Auswahl handelt es sich um unverbindliche Streckenempfehlungen ausschließlich zu den sich unmittelbar anschließenden Konzerten, für deren Richtigkeit wir keine Gewähr übernehmen. Selbstverständlich gibt es oft eine Vielzahl weiterer Verbindungsmöglichkeiten. Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zum jeweiligen Konzertort. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es ist ratsam, in die persönliche Streckenplanung einzurechnen, dass es vor allem zu den Stoßzeiten in Bussen und Bahnen zeitweise zu Überfüllung kommen kann. Die Alte Oper Frankfurt übernimmt grundsätzlich keine Beförderungsgarantie.

### A

**13 ALTE OPER FRANKFURT**  
Opernplatz  
60313 Frankfurt am Main

#### HALTESTELLEN AM KONZERTORT

- U U-Bahn-Station „Alte Oper“ Linien U6/U7
- S S-Bahn-Station „Taunusanlage“ Linien 1-6/8/9
- B Bushaltestelle „Alte Oper“ Linie 64

#### WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?

##### BOXCAMP GALLUS

- S S-Bahn 3-6 „Taunusanlage“ → „Galluswarte“ →
- B Straßenbahn 11, 21 „Galluswarte“ → „Rebstöcker Straße“

##### COMMERZBANK ARENA (Wegzeit: ca. 40 Min.)

- S S-Bahn Linie 8/9 „Taunusanlage“ → „Stadion“ →
- A Fußweg 15 Min.

##### DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK

- U U6/U7 „Alte Oper“ → „Konstablerwache“ →
- U U5 „Konstablerwache“ → „Dt. Nationalbibliothek“

##### FAHRENDE STRASSENBAHNEN

- S S-Bahn 3-6 „Taunusanlage“ → „Westbahnhof“

##### HOCHBUNKER

- S S-Bahn „Taunusanlage“ → „Ostendstraße“

##### KÜCHE RÖMER

- A Fußweg 15 Min.

##### OPERNTURM 38. STOCK

- A Fußweg 3 Min.

##### VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT

- S S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →
- A Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße, links in Heilbronner Straße

##### VGf U-BAHN-GLEISE

- S S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →
- A Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung „Bockenheimer Warte“

##### WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER

- S S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →
- A Fußweg 5 Min.

### B

**11 BOXCAMP GALLUS**  
Rebstöcker Straße 49a  
60326 Frankfurt am Main

#### HALTESTELLEN AM KONZERTORT

- S S-Bahn-Station „Galluswarte“, Linien 3-6
- B Straßenbahnhaltestelle „Rebstöcker Straße“ Linien 11/21

#### WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?

##### ALTE OPER FRANKFURT

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Taunusanlage“

## UNVERBINDLICHE STRECKENBEISPIELE

### D

**8 DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**  
Adickesallee 1  
60322 Frankfurt am Main

#### HALTESTELLEN AM KONZERTORT

- U U-Bahn-Station „Dt. Nationalbibliothek“ Linie U5
- B Bushaltestelle „Dt. Nationalbibliothek“ Linie 32

#### WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?

##### ALTE OPER FRANKFURT

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Konstablerwache“ →
- U U6/U7 „Konstablerwache“ → „Alte Oper“

##### BOXCAMP GALLUS

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Konstablerwache“ →
- S S-Bahn 3-6 „Konstablerwache“ → „Galluswarte“ →
- B Straßenbahn 11/21 „Galluswarte“ → „Rebstöcker Str.“

##### COMMERZBANK ARENA (Wegzeit: ca. 50 Min.)

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Hauptbahnhof“ →
- S S-Bahn 8/9 „Hauptbahnhof (tief)“, S7 (fern) → „Stadion“ →
- A Fußweg 15 Min.

##### FAHRENDE STRASSENBAHNEN

- B Bus 32 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Westbahnhof“

##### FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Gießener Straße“

##### HOCHBUNKER

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Konstablerwache“ →
- A Fußweg 10 Min.

##### KÜCHE RÖMER

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Dom/Römer“

##### OPERATIONSSAAL

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Dom/Römer“ →
- A Fußweg 10 Min.

##### OPERNTURM 38. STOCK

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Konstablerwache“ →
- U U6/U7 „Konstablerwache“ → „Alte Oper“

##### REBSTOCKBAD (Wegzeit: ca. 50 Min.)

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Hauptbahnhof“ →
  - B Straßenbahn 17 „Hauptbahnhof“ → „Rebstockbad“
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

##### SENCKENBERG NATURMUSEUM

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Hauptbahnhof“ →
- U U4 „Hauptbahnhof“ → „Bockenheimer Warte“, Ausgang „Senckenberg Museum“

##### SIGMUND-FREUD-INSTITUT

- U U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Konstablerwache“ →
- U U6/U7 „Konstablerwache“ → „Westend“

##### COMMERZBANK ARENA (Wegzeit: ca. 50 Min.)

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →
- S S-Bahn 8/9 „Hauptbahnhof (tief)“, S7 (fern) → „Stadion“ →
- A Fußweg 15 Min.

##### DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Konstablerwache“ →
- U U5 „Konstablerwache“ → „Dt. Nationalbibliothek“

##### FAHRENDE STRASSENBAHNEN

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Westbahnhof“

##### HOCHBUNKER

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Ostendstraße“

##### KÜCHE RÖMER

- B Straßenbahn 11 „Rebstöcker Straße“ → „Römer/Paulskirche“

##### OPERNTURM 38. STOCK

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Taunusanlage“

##### SIGMUND-FREUD-INSTITUT

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Galluswarte“ →
- S S-Bahn 3-6 „Galluswarte“ → „Hauptwache“,
- U U6/U7 „Hauptwache“ → „Westend“

##### VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Hauptbahnhof“ →
- A Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße, links in Heilbronner Straße

##### VGf U-BAHN-GLEISE

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Hauptbahnhof“ →
- A Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung „Bockenheimer Warte“

##### WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER

- B Straßenbahn 11/21 „Rebstöcker Straße“ → „Hauptbahnhof“ →
- A Fußweg 5 Min.

### C

**14 COMMERZBANK ARENA**  
Mörfelder Landstraße 362  
60528 Frankfurt am Main

#### HALTESTELLEN AM KONZERTORT

- S S-Bahn-Station „Stadion“ Linie 7-9
- B Straßenbahnhaltestelle „Stadion Straßenbahn“ Linie 21
- Bushaltestelle „Stadion/Osttribüne“ Linie 61

#### SO KOMMEN SIE WIEDER IN DIE INNENSTADT ...

- S S-Bahn 7-9 „Stadion“ → „Hauptbahnhof (tief)“
- B Straßenbahn 21 „Stadion Straßenbahn“ → „Hauptbahnhof“
- B Bus 61 „Stadion/Osttribüne“ → „Südbahnhof“

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**

- U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße, links in Heilbronner Straße

**VGf U-BAHN-GLEIS**

- U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Hauptbahnhof“ → Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung „Bockenheimer Warte“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

- U5 „Dt. Nationalbibliothek“ → „Hauptbahnhof“ → Fußweg 5 Min.
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**F**

- 6 FAHRENDE STRASSENBAHNEN  
Straßenbahnhaltestelle am Westbahnhof  
Kasseler Straße  
60486 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM WESTBAHNHOF**

- S-Bahn „Westbahnhof“ Linien 3-6
- Strassenbahnhaltestelle „Nauheimer Straße“ Linie 17 oder „Adalbert/Schlossstraße“ Linie 16
- Bushaltestelle „Westbahnhof Linien 32/36“

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Taunusanlage“

**BOXCAMP GALLUS**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Galluswarte“ → Strassenbahn 11/21 „Galluswarte“ → „Rebstöcker Straße“

**COMMERZBANK ARENA (Wegzeit: ca. 40 Min.)**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → S-Bahn 8/9 „Hauptbahnhof (tief)“, S7 (fern) → „Stadion“ → Fußweg 15 Min.

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- Bus 32 „Westbahnhof“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Konstablerwache“ → U5 „Konstablerwache“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Ostendstraße“

**KÜCHE RÖMER**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Hauptwache“ → Fußweg 8 Min.

**OPERATIONSSAAL**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Ostendstraße“ → Fußweg 8 Min.

**OPERNTURM 38. STOCK**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Taunusanlage“

**REBSTOCKBAD**

- Strassenbahn 17 „Nauheimer Straße“ → „Rebstockbad“
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

- Fußweg 10 Min.

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**

- Bus 36 „Westbahnhof“ → „Westend“

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße, links in Heilbronner Straße

**VGf U-BAHN-GLEIS**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung „Bockenheimer Warte“

**WOHNHAUS OSKAR-SCHINDLER**

- S-Bahn 3-6 „Westbahnhof“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg 5 Min.
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

- 1 FEUERWEHR & RETTUNGS  
TRAININGS CENTER (FRTC)  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- U-Bahn-Station „Gießener Straße“ Linie U5
- Bushaltestelle „Gießener Straße“ Linie 34

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- U5 „Gießener Straße“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- U5 „Gießener Straße“ → „Konstablerwache“ → S-Bahn 3-6 „Konstablerwache“ → „Westbahnhof“

**HOCHBUNKER**

- U5 „Gießener Straße“ → „Konstablerwache“ → Fußweg 10 Min.

**KÜCHE RÖMER**

- U5 „Gießener Straße“ → „Dom/Römer“

**OPERATIONSSAAL**

- U5 „Gießener Straße“ → „Dom/Römer“ → Fußweg 10 Min.

**OPERNTURM 38. STOCK**

- U5 „Gießener Straße“ → „Konstablerwache“ → U6/U7 „Konstablerwache“ → „Alte Oper“

**REBSTOCKBAD (Wegzeit: ca. 40 Min.)**

- Bus 34 „Gießener Straße“ → „Zum Rebstockbad“
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

- U5 „Gießener Straße“ → „Hauptbahnhof“ → U4 „Hauptbahnhof“ → „Bockenheimer Warte“, Ausgang „Senckenberg Museum“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

- U5 „Gießener Straße“ → „Hauptbahnhof“ → Fußweg 5 Min.
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**H**

- 5 HOCHBUNKER  
Ehem. Synagoge der Israelitischen  
Religionsgemeinschaft,  
Initiative 9. November,  
Friedberger Anlage 5-6  
60314 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- U-Bahn-Station „Konstablerwache“ Linien U4/U5/U6/U7, „Zoo“ Linien U6/U7
- S-Bahn-Station „Konstablerwache“, „Ostendstraße“ Linien 1-6/8/9
- Strassenbahnhaltestellen „Ostendstraße“, „Allerheiligtort“ Linien 11/14/18

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

- S-Bahn „Ostendstraße“ → „Taunusanlage“

**BOXCAMP GALLUS**

- Strassenbahn 11 „Ostendstraße“ → „Rebstöcker Straße“

**COMMERZBANK ARENA (Wegzeit: ca. 40 Min.)**

- S-Bahn 8/9 „Ostendstraße“ → „Stadion“ → Fußweg 15 Min.

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- Fußweg 10 Min. → „Konstablerwache“ → U5 „Konstablerwache“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- S-Bahn 3-6 „Ostendstraße“ → „Westbahnhof“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

- Fußweg 10 Min. → „Konstablerwache“ → U5 „Konstablerwache“ → „Gießener Straße“

**KÜCHE RÖMER**

- Strassenbahn 11 „Ostendstraße“ → „Römer/Paulskirche“

**OPERATIONSSAAL**

- Fußweg 8 Min.

**OPERNTURM 38. STOCK**

- S-Bahn „Ostendstraße“ → „Taunusanlage“

**REBSTOCKBAD (Wegzeit: ca. 40 Min.)**

- S-Bahn „Ostendstraße“ → „Hauptbahnhof (tief)“, → Strassenbahn 17 „Hauptbahnhof“ → „Rebstockbad“
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

- U6/U7 „Zoo“ → „Bockenheimer Warte“, Ausgang „Senckenberg Museum“

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**

- U6/U7 „Zoo“ → „Westend“

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**

- S-Bahn „Ostendstraße“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße, links in Heilbronner Straße

**VGf U-BAHN-GLEIS**

- S-Bahn „Ostendstraße“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung „Bockenheimer Warte“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

- S-Bahn „Ostendstraße“ → „Hauptbahnhof (tief)“ → Fußweg 5 Min.
- Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**K**

- 7 KÜCHE RÖMER  
Ehemalige Großküche im Frankfurter Römer  
Paulsplatz 7  
60311 Frankfurt am Main  
Durchfahrtshof zur Limpurger Gasse  
gegenüber Paulskirche**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- U-Bahn-Station „Dom/Römer“ Linie U4/U5
- Strassenbahnhaltestelle „Römer/Paulskirche“ Linie 11/12

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

- Fußweg 15 Min.

**BOXCAMP GALLUS**

- Strassenbahn 11 „Römer/Paulskirche“ → „Rebstöcker Straße“

**COMMERZBANK ARENA (Wegzeit ca. 50 Min.)**

- U4/U5 „Dom/Römer“ → „Hauptbahnhof“ → S-Bahn 8/9 „Hauptbahnhof (tief)“, S7 (fern) → „Stadion“ → Fußweg 15 Min.

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- U5 „Dom/Römer“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- Fußweg 8 Min. → „Hauptwache“ → S-Bahn 3-6 „Hauptwache“ → „Westbahnhof“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

- U5 „Dom/Römer“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

- Strassenbahn 11 „Römer/Paulskirche“ → „Ostendstraße“

**OPERATIONSSAAL**

🚶 Fußweg 15 Min.

**OPERTURM 38. STOCK**

🚶 Fußweg 15 Min.

**REBSTOCKBAD** (Wegzeit: ca. 40 Min.)

🚶 U4/U5 „Dom/Römer“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 Straßenbahn 17 „Hauptbahnhof“ → „Rebstockbad“  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

🚶 U4 „Dom/Römer“ → „Bockenheimer Warte“,  
 Ausgang „Senckenberg Museum“

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**

🚶 U4 „Dom/Römer“ → „Bockenheimer Warte“ →  
 🚶 Fußweg 10 Min.

**VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT**

🚶 U4/U5 „Dom/Römer“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße,  
 links in Heilbronner Straße

**VGF U-BAHN-GLEIS**

🚶 U4/U5 „Dom/Römer“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung  
 „Bockenheimer Warte“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

🚶 U4/U5 „Dom/Römer“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**O**

2 **OPERATIONSSAAL**  
**im Hospital zum heiligen Geist**  
**Lange Straße 4 - 6**  
**60311 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

🚶 Straßenbahnhaltestelle „Hospital zum Heiligen Geist“  
 Linien 14/18  
 🚶 S-Bahn-Station „Ostendstraße“ Linien 1-6/8/9  
 🚶 U-Bahn-Station „Dom/Römer“ Linien U4/U5

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

🚶 Fußweg 10 Min. → U-Bahn „Dom/Römer“ →  
 🚶 U5 „Dom/Römer“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

🚶 S-Bahn 3-6 „Ostendstraße“ → „Westbahnhof“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

🚶 Fußweg 10 Min. → U-Bahn „Dom/Römer“ →  
 🚶 U5 „Dom/Römer“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

🚶 Fußweg 8 Min.

**KÜCHE RÖMER**

🚶 Fußweg 10 Min.

**OPERTURM 38. STOCK**

🚶 S-Bahn 1-6/8/9 „Ostendstraße“ → „Taunusanlage“

**REBSTOCKBAD** (Wegzeit: ca. 40 Min.)

🚶 S-Bahn 1-6/8/9 „Ostendstraße“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →  
 🚶 Straßenbahn 17 „Hauptbahnhof“ → „Rebstockbad“  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

🚶 Fußweg 10 Min. → U-Bahn „Dom/Römer“ →  
 🚶 U4 „Dom/Römer“ → „Bockenheimer Warte“,  
 Ausgang „Senckenberg Museum“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

🚶 S-Bahn 1-6/8/9 „Ostendstraße“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

9 **OPERTURM**  
**Verein der Freunde des OpernTurms**  
**Bockenheimer Landstraße 2-4**  
**60323 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

🚶 U-Bahn-Station „Alte Oper“ Linien U6/U7  
 🚶 S-Bahn-Station „Taunusanlage“ Linien 1-6/8/9  
 🚶 Bushaltestelle „Alte Oper“ Linie 64

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

🚶 Fußweg 3 Min.

**BOXCAMP**

🚶 S-Bahn 3-6 „Taunusanlage“ → „Galluswarte“ →  
 🚶 Straßenbahn 11/21 → „Rebstöcker Straße“

**COMMERZBANK ARENA** (Wegzeit: ca. 40 Min.)

🚶 S-Bahn Linie 8/9 „Taunusanlage“ → „Stadion“ →  
 🚶 Fußweg 15 Min.

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

🚶 U6/U7 „Alte Oper“ → „Konstablerwache“ →  
 🚶 U5 „Konstablerwache“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

🚶 S-Bahn 3-6 „Taunusanlage“ → „Westbahnhof“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

🚶 U6/U7 „Alte Oper“ → „Konstablerwache“ →  
 🚶 U5 „Konstablerwache“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

🚶 S-Bahn „Taunusanlage“ → „Ostendstraße“

**KÜCHE RÖMER**

🚶 Fußweg 15 Min.

**OPERATIONSSAAL**

🚶 S-Bahn „Taunusanlage“ → „Ostendstraße“ →  
 🚶 Fußweg 8 Min.

**REBSTOCKBAD** (Wegzeit: ca. 40 Min.)

🚶 S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →  
 🚶 Straßenbahn 17 „Hauptbahnhof“ → „Rebstockbad“  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

🚶 U6/U7 „Alte Oper“ → „Bockenheimer Warte“,  
 Ausgang „Senckenberg Museum“

**VGF BETRIEBSHOF GUTLEUT**

🚶 S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →  
 🚶 Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße,  
 links in Heilbronner Straße

**VGF U-BAHN-GLEIS**

🚶 S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →  
 🚶 Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung  
 „Bockenheimer Warte“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

🚶 S-Bahn „Taunusanlage“ → „Hauptbahnhof (tief)“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**R**

4 **REBSTOCKBAD**  
**Zum Rebstockbad 7**  
**60486 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

🚶 Straßenbahnhaltestelle „Rebstockbad“ Linie 17  
 Bushaltestelle „Zum Rebstockbad“ Linien 34, 50,  
 Nachtbus n1

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?**

(Angaben nur für das Konzert um 22:00 Uhr gültig)

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 U5 „Hauptbahnhof“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Nauheimer Straße“  
 🚶 Fußweg 5 Min.

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

🚶 Bus 34 „Zum Rebstockbad“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“

**KÜCHE RÖMER**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 U4/U5 „Hauptbahnhof“ → „Dom/Römer“

**OPERATIONSSAAL**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“ →  
 🚶 Fußweg 8 Min.

**OPERTURM 38. STOCK**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taunusanlage“

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

🚶 Bus 50 „Zum Rebstockbad“ → „Bockenheimer Warte“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

🚶 Straßenbahn 17 „Rebstockbad“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**S**

3 **SENCKENBERG NATURMUSEUM**  
**Senckenberganlage 25**  
**60325 Frankfurt am Main**

**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

🚶 U-Bahn-Station „Bockenheimer Warte“ Linien U4/U6/U7,  
 Ausgang „Senckenbergmuseum“  
 🚶 S-Bahn-Station „Westbahnhof“ Linien 3-6  
 🚶 Bushaltestelle „Bockenheimer Warte“ Linien 32/36/50  
 Straßenbahnhaltestellen „Bockenheimer Warte“ oder  
 „Varrentrappstraße“ Linie 16

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

🚶 U4/U6/U7 „Bockenheimer Warte“ → „Konstablerwache“ →  
 🚶 U5 „Konstablerwache“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

🚶 Fußweg 10 Min. zum Westbahnhof

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

🚶 U4/U6/U7 „Bockenheimer Warte“ → „Konstablerwache“ →  
 🚶 U5 „Konstablerwache“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

🚶 U6/U7 „Bockenheimer Warte“ → „Zoo“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.

**KÜCHE RÖMER**

🚶 U4 „Bockenheimer Warte“ → „Dom/Römer“

**OPERATIONSSAAL**

🚶 U4 „Bockenheimer Warte“ → „Dom/Römer“ →  
 🚶 Fußweg 10 Min.

**OPERTURM 38. STOCK**

🚶 U6/U7 „Bockenheimer Warte“ → „Alte Oper“

**REBSTOCKBAD** (Wegzeit: ca. 40 Min.)

🚶 Bus 50 „Bockenheimer Warte“ → „Zum Rebstockbad“  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

🚶 U4 „Bockenheimer Warte“ → „Hauptbahnhof“ →  
 🚶 Fußweg 5 Min.  
 Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

10

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**  
Myliusstraße 20 (Eingang Kleine Wiesenau)  
60323 Frankfurt am Main**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- U U-Bahn-Station „Westend“ Linien U6/U7  
„Bockenheimer Warte“ Linien U4/U6/U7
- B Bushaltestelle „Westend“ Linie 36,  
„Palmengartenstraße Linie 50

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

- ⚡ Fußweg 10 Min.

**BOXCAMP GALLUS**

- ⚡ Fußweg 15 Min. zur S-Bahn-Station „Taubusanlage“ →
- S S-Bahn 3-6 „Taubusanlage“ → „Galluswarte“ →
- B Straßenbahn 11, 21 „Galluswarte“ → „Rebstöcker Straße“

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- U U6/U7 „Westend“ → „Konstablerwache“ →
- U U5 „Konstablerwache“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- B Bus 36 „Westend“ → „Westbahnhof“

**HOCHBUNKER**

- U U6/U7 „Westend“ → „Zoo“ →
- ⚡ Fußweg 5 Min.

**KÜCHE RÖMER**

- ⚡ Fußweg 10 Min. zur „Bockenheimer Warte“
- U U4 „Bockenheimer Warte“ → „Dom/Römer“

**OPERNTURM 38. STOCK**

- ⚡ Fußweg 10 Min.

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**

- ⚡ Fußweg 10 Min. zur „Bockenheimer Warte“ →
- U U4 „Bockenheimer Warte“ → „Hauptbahnhof“ →
- ⚡ Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße,  
links in Heilbronner Straße

**VGf U-BAHN-GLEIS**

- ⚡ Fußweg 10 Min. zur „Bockenheimer Warte“,
- U U4 „Bockenheimer Warte“ → „Hauptbahnhof“ →
- ⚡ Fußweg zum Bahnsteig U4 Richtung  
„Bockenheimer Warte“

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

- ⚡ Fußweg 10 Min. zur „Bockenheimer Warte“ →
- U U4 „Bockenheimer Warte“ → „Hauptbahnhof“ →
- ⚡ Fußweg 5 Min.

V

12

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**  
Mannheimer Straße 117  
(Eingang über Parkplatz  
Heilbronner Straße)  
60327 Frankfurt am Main**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- S S-Bahn-Station „Hauptbahnhof (tief)“ Linien 1-6/8/9,  
„Hauptbahnhof (fern)“ Linie 7
- U U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ Linien U4/U5
- B Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 11/16/17/21,  
„Hauptbahnhof/Münchener Straße“ Linie 12  
Bushaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 33/37/46/64

- B VGf-Straßenbahn-Shuttle „Hauptbahnhof  
Südseite“ ↔ VGf Betriebs Hof Gutleut  
(begrenztes Platzangebot)

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taubusanlage“

**BOXCAMP GALLUS**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- B Straßenbahn 11/21 „Hauptbahnhof“ → „Rebstöcker Straße“

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- U U5 „Hauptbahnhof“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- S S-Bahn 3-6 „Hauptbahnhof (tief)“ → „Westbahnhof“

**HOCHBUNKER**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“,

**KÜCHE RÖMER**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- U U4/U5 „Hauptbahnhof“ → „Dom/Römer“

**OPERNTURM 38. STOCK**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taubusanlage“

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- U U4 „Hauptbahnhof“ → „Bockenheimer Warte“,
- ⚡ Fußweg 10 Min.

**VGf U-BAHN-GLEIS**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. → Bahnsteig U4  
Richtung „Bockenheimer Warte“ 5 Min.

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

- ⚡ Fußweg Heilbronner Straße, rechts in Mannheimer Straße  
→ Südseite Hauptbahnhof 15 Min. →
- ⚡ Fußweg 5 Min.

15

**VGf U-BAHN-GLEIS**  
Hauptbahnhof (tief),  
U-Bahnsteig U4 Richtung  
„Bockenheimer Warte“**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- S S-Bahn-Station „Hauptbahnhof (tief)“ Linien 1-6/8/9,  
„Hauptbahnhof (fern)“ Linie 7
- U U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ Linien U4/U5
- B Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 11/16/17/21,  
„Hauptbahnhof/Münchener Straße“ Linie 12  
Bushaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 33/37/46/64

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taubusanlage“

**BOXCAMP GALLUS**

- B Straßenbahn 11/12 „Hauptbahnhof“ → „Rebstöcker Straße“

**COMMERZBANK ARENA** (Wegzeit: ca. 40 Min.)

- S S-Bahn 8/9 „Hauptbahnhof (tief)“, S7 (fern) → „Stadion“ →
- ⚡ Fußweg 15 Min.

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- U U5 „Hauptbahnhof“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- S S-Bahn 3-6 „Hauptbahnhof (tief)“ → „Westbahnhof“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

- U U5 „Hauptbahnhof“ → „Gießener Straße“

**KÜCHE RÖMER**

- U U4/U5 „Hauptbahnhof“ → „Dom/Römer“

**HOCHBUNKER**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“

**OPERATIONSSAAL**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“ →
- ⚡ Fußweg 8 Min.

**OPERNTURM 38. STOCK**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taubusanlage“

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**

- U U4 „Hauptbahnhof“ → „Bockenheimer Warte“ →
- ⚡ Fußweg 10 Min.

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**

- ⚡ Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße,  
links in Heilbronner Straße

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**

- ⚡ Fußweg 5 Min.

W

16

**WOHNHAUS OSKAR SCHINDLER**  
Am Hauptbahnhof 4  
60329 Frankfurt am Main**HALTESTELLEN AM KONZERTORT**

- S S-Bahn-Station „Hauptbahnhof (tief)“ Linien 1-6/8/9,  
„Hauptbahnhof (fern)“ Linie 7
- U U-Bahn-Station „Hauptbahnhof“ Linien U4/U5
- B Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 11/16/17/21,  
„Hauptbahnhof/Münchener Straße“ Linie 12  
Bushaltestelle „Hauptbahnhof“ Linien 33/37/46/64

**WO WOLLEN SIE NACH DEM KONZERT ALS NÄCHSTES HIN?****ALTE OPER FRANKFURT**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taubusanlage“

**BOXCAMP GALLUS**

- B Straßenbahn 11/21 „Hauptbahnhof“ → „Rebstöcker Straße“

**COMMERZBANK ARENA** (Wegzeit: 40 Min.)

- S S-Bahn 8/9 „Hauptbahnhof (tief)“, S7 (fern) → „Stadion“ →
- ⚡ Fußweg 15 Min.

**DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

- U U5 „Hauptbahnhof“ → „Dt. Nationalbibliothek“

**FAHRENDE STRASSENBAHNEN**

- S S-Bahn 3-6 „Hauptbahnhof (tief)“ → „Westbahnhof“

**FEUERWEHR & RETTUNGS TRAININGS CENTER**

- U U5 „Hauptbahnhof“ → „Gießener Straße“

**HOCHBUNKER**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“

**KÜCHE RÖMER**

- U U4/U5 „Hauptbahnhof“ → „Dom/Römer“

**OPERATIONSSAAL**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Ostendstraße“ →
- ⚡ Fußweg 8 Min.

**OPERNTURM 38. STOCK**

- S S-Bahn „Hauptbahnhof (tief)“ → „Taubusanlage“

**REBSTOCKBAD** (Wegzeit: 40 Min.)

- B Straßenbahn 17 „Hauptbahnhof“ → „Rebstockbad“  
Nachtprogramm: nur eingeschränkter ÖPNV → Seite 81

**SENCKENBERG NATURMUSEUM**

- U U4 „Hauptbahnhof“ → „Bockenheimer Warte“,  
Ausgang „Senckenberg Museum“

**SIGMUND-FREUD-INSTITUT**

- U U4 „Hauptbahnhof“ → „Bockenheimer Warte“ →
- ⚡ Fußweg 10 Min.

**VGf BETRIEBSHOF GUTLEUT**

- ⚡ Fußweg Südseite Hbf 15 Min. → Ende Mannheimer Straße,  
links in Heilbronner Straße

**VGf U-BAHN-GLEIS**

- ⚡ Fußweg 5 Min.

# „In gewisser Weise könnte das eine Tür in eine ganz neue Welt öffnen.“ (DANIEL LIBESKIND)

*“In some way that might open a door to a whole new world.”* (DL)

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Alte Oper Frankfurt  
Konzert- und Kongresszentrum GmbH

**Intendant und Geschäftsführer** Dr. Stephan Pauly

**Vorsitzender des Aufsichtsrates** Peter Feldmann

Opernplatz, 60313 Frankfurt  
Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 18335

**Redaktion** Hans-Jürgen Linke, Ilona Schneider

**Texte** Daniel Libeskind, Hans-Jürgen Linke, Ilona Schneider

**Übersetzungen** markatus

Interviews geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder.

**Koordination** Marco Franke (Leiter Marketing, Publikationen und Kooperationen Alte Oper)

**Konzept und Gestaltung** Susanne Wagner

**Druck** Stritzinger GmbH Druck + Daten, Dreieich

**Redaktionsschluss** 12. Oktober 2015  
Änderungen vorbehalten

**Bildcredits** Projektskizze © Daniel Libeskind, Portrait Daniel Libeskind © Lana Barkin, Fotos Orte © Norbert Miguletz, Moritz Reich; Abbildungen Sigmund-Freud-Institut Hörsaal © Michael Riedel „Ohne Titel (A-Z / Die Traumdeutung)“, Foto: Norbert Miguletz; Synapsen © istock.com/Alte Oper Frankfurt; Karten © 2015 mapz.com – Map Data: OpenStreetMap (ODbL)

## KONZEPTENTWICKLUNG „ONE DAY IN LIFE“

Daniel Libeskind in Zusammenarbeit mit dem Team der Alten Oper Frankfurt:  
Dr. Stephan Pauly (Programm)

Gundula Tzschoppe (Programm und Produktion)

Jens Schubbe (Programmerberatung)

Ulrike Voidel (Organisatorische Projektleitung)

Jürgen Jungmann und Jörg Drews

(Technische Projektleitung)

Ulrich Sauer und Brigitte Kulenkampff

(Sponsoren, Förderer)

Anita Maas-Kehl (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Marco Franke (Marketing)

Lucia Herberg (Kommunikation Kooperationspartner)

Lev Libeskind, CEO Studio Libeskind Mailand

(Projektentwicklung)

Entwicklung der Konzerte an den verschiedenen Orten in enger Zusammenarbeit aller Kooperationspartner mit der Alten Oper Frankfurt

In Zusammenarbeit mit  
Satis&Fy (Veranstaltungstechnik)

Mitarbeit bei der weiteren Projektentwicklung

Stefanie Besser (Produktion und Organisation)

Andreas Hiebl (Produktion und Administration)

Peter Füllgrabe (Disposition)

Rolf Schmidt, Gail Raven (Finanzen und Verwaltung)

Frankfurt Ticket RheinMain (Vorverkauf)



Eugen Hahn | Musiker und Jazzkeller-Betreiber | Kunde seit 1986

## Mein Leben, meine Vibes, meine Frankfurter Sparkasse

„Worauf's beim Jazz ankommt? Dass man genau zuhört und aufeinander eingeht. Talente, die auch meinen Berater auszeichnen.“

Die Gewerbekundenbetreuung der Frankfurter Sparkasse.  
Wir haben ein Ohr für Ihr Business.

 Frankfurter  
Sparkasse *1822*

Sollten Sie die Broschüre auf dem Postweg erhalten haben und möchten nicht mehr auf diesem Weg über die Veranstaltungen in unserem Haus informiert werden, können Sie den Versand jederzeit einstellen lassen. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 069 13 40 327 oder eine Mail an [marketing@alteoper.de](mailto:marketing@alteoper.de).

Die Alte Oper Frankfurt behält sich vor, bei den in dieser Broschüre genannten Veranstaltungen Ton-, Foto- und Filmaufnahmen zu Dokumentationszwecken erstellen zu lassen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten solche Übertragungen und Aufzeichnungen zu gestatten. Bildaufnahmen von Besuchern in diesem Zusammenhang sind auch ohne deren Einverständnis rechtlich zulässig (§ 23 Abs. 1 KunstUrhG).

Weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen unter [www.alteoper.de](http://www.alteoper.de)

An aerial, high-angle photograph of a large, paved plaza. The ground is covered in a repeating pattern of light-colored rectangular paving stones. Several groups of people are scattered across the plaza, walking in various directions. In the upper left, a group of four people is walking. In the middle left, two people are walking, one in a bright red jacket. In the middle right, a group of three people is walking. In the lower center, a person is walking, carrying a large, light-colored bag. The overall scene is a busy, open public space.

*"I love music, and as to  
architecture, I understand  
it as an extension of  
the musical world."*

(DANIEL LIBESKIND)